

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **23 (1987)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

Bericht über die Delegiertenversammlung vom 16. 5. 87 in Bern

Gemeldet: 57 Delegierte

Anwesend: Morgen 54/Nachmittag 56 Delegierte

1. In seiner Begrüssung entschuldigt der Präsident Frau S. Radanowicz und weist darauf hin, dass der Jahresbericht 85/86 aufliegt.

Dann setzt er zwei Schwerpunkte der Verbandspolitik. Als erstes erläutert M. Borsotti die Revision des Kranken- und Mutterschaftsversicherungsgesetzes (KMVG), das sogenannte Sofortprogramm.

Der Zentralvorstand des SPV hat beschlossen, sich als Verband dem Referendum des Schweizerischen Gewerbeverbandes und der Schweizerischen Gesellschaft für freiheitliche Medizin nicht anzuschliessen. Jedem einzelnen Mitglied bleibt die Entscheidung selbstverständlich offen.

Zum Inhalt des Gesetzes:

- der Begriff «medizinisches Hilfspersonal» wird ersetzt durch «medizinisch-therapeutisches Personal».
- der Bundesrat kann therapeutische Leistungen von der Bezahlung durch die Krankenkassen ausschliessen, falls sie nicht wissenschaftlich begründet oder nicht wirtschaftlich sind. Die Krankenkassen sind dann zu Rückforderungen berechtigt.
- Die Verordnung VI zu diesem Gesetz wird revidiert. Es sollen Voraussetzungen zur Tätigkeit des angestellten und des selbständigen Physiotherapeuten definiert werden.
- Das Vertragsrecht für Ärzte wird auch bei Physiotherapeuten angewandt.
- Der Patient muss eine detaillierte Rechnung der erbrachten Leistungen erhalten und kann vom Arzt verlangen, dass er die Diagnose nur dem Vertrauensarzt der Versicherung oder der Krankenkasse bekanntgeben darf.
- Zum zweiten ging M. Borsotti auf die personelle Struktur des SPV ein. Er rief die Delegierten zur Mitarbeit auf, damit Funktionäre gezielt gefördert werden können

und die Besetzung wichtiger Stellen nicht mehr dem Zufall überlassen bleibt.

2. Als Stimmzähler wurden gewählt: Gaby Wismer, Michel Beaume, Johanna Gutzwiller, Renato Solinger.

3. Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde einstimmig genehmigt.

4./5. Jahresrechnung 1986 und Revisorenbericht wurden mit 52 ja und 2 Enthaltungen genehmigt.

6. Der Zentralvorstand wurde mit 53 ja bei 1 Enthaltung entlastet.

7. Die Entschädigungen für die Funktionäre des SPV wurden diskutiert und neu festgelegt.

8. Das Budget 1987 wurde mit 47 ja : 1 nein genehmigt.

9. Abgabe pro Mitglied an den Zentralverband:

Der Antrag der Sektion Zürich von Fr. 160.- wurde mit 19 ja: 34 nein abgelehnt.

Der Antrag des Zentralvorstandes von Fr. 150.- wurde mit 31 ja: 17 nein angenommen.

10. Als Kontrollstelle wurde Oetiker Treuhand einstimmig gewählt.

11. Ersatzwahl in der Tarifkommission:

Als Kandidaten stellten sich zur Verfügung: Norbert Bruttin, Marc Dizerens, Hugo Zeller
Das erforderliche 2/3 Mehr waren 38 Stimmen.

Hugo Zeller wurde im 3. Wahlgang mit 51 Stimmen gewählt.

12. Orientierung über die Arbeit der Tarifkommission: M. Borsotti informiert über die laufenden Verhandlungen mit den Kostenträgern betreffend Taxpunktwerterhöhung Er orientiert weiter über die Arbeit der FK 3 (SPV/FMH/MTK):

- administrative Probleme des Physiotherapeuten
- Neukonzept Tarifvertrag
- Zusammenarbeit Physiotherapeut-Arzt

Die Kommission unterstützt das Konzept einer vierjährigen Physiotherapie-Ausbildung.

13. J.Cl. Morard referierte über die Arbeit der Diplomprüfungskommission. Diese wird in fast allen Fällen von Kostenträgern, politischen In-

stanzen und Arbeitgebern um Stellungnahme gebeten.

M. Borsotti bat um die Unterstützung aller für die schwierige Aufgabe der Kommission.

K. Furrer, Zürich, schlug vor, besser und regelmässiger zu informieren, um unnötigen Emotionen vorzubeugen.

K. Stecher, Ostschweiz, möchte die Frage von Prüfungen zur Diskussion stellen.

E. Böhner, Zürich möchte die Prüfungsgebühr vereinheitlichen. Der Zentralvorstand wird sich über diese Vorschläge Gedanken machen.

14. Zum Begriff «diplomierter Physiotherapeut» fand eine lange Diskussion statt, aus der schliesslich 3 Anträge resultierten:

- a. Zentralvorstand: Ein Physiotherapeut gilt als diplomiert, wenn seine Ausbildung vom SPV anerkannt ist und der Verordnung VI entspricht.
- b. K. Furrer: möchte den Text der Verordnung VI in die Definition aufnehmen
- c. J.P. Rard: Ein Physiotherapeut gilt als diplomiert mit einer Schweizer Ausbildung, die vom SPV anerkannt ist.

Abstimmung: Antrag a. 46 ja: 1 nein, b. 11 ja: 37 nein, c. 8 ja: 32 nein.

15. In einer Konsultativabstimmung wurde die Abschaffung der 50%-Klausel einstimmig befürwortet.

16. Die Section Intercantonale besteht weiterhin; sie wurde in 3 Untersektionen aufgeteilt.

17. Varia

M. Borsotti stellte fest, dass nach der Ablehnung der CH 91 das Engagement des SPV hinfällig wird.

K. Furrer wollte das Autorenhonorar des «Physiotherapeut» von Fr. 50.- auf Fr. 100.-/Seite erhöhen. Davon wird im Moment abgesehen, bis sich die Zeitung finanziell noch besser konsolidiert hat.

C. Karcher verlangte Informationen über die Sparbemühungen des ZV. M. Borsotti weist auf den besseren Rechnungsabschluss als im Vorjahr hin und orientierte über eine bevorstehende Klausurtagung und eine vorgesehene neutrale Analyse der gesamten Vebandsstrukturen. ●

Rapport sur l'assemblée des délégués du 16. 5. 87, à Berne

Inscrits: 57 délégués

Présent: le matin, 54 délégués/
l'après-midi, 56

1. Dans son discours d'ouverture, le président excuse Mme S. Radanowicz et annonce que le rapport annuel 85/86 est disponible.

Ensuite, il souligne deux points de la plénière de la fédération. D'une part, M. Borsotti explique la révision de la Loi sur l'assurance-maladie et maternité (LAMM), les mesures dites d'urgence. Le Comité central de la FSP a décidé de ne pas s'associer en tant que fédération au référendum de l'Union suisse des arts et métiers et de la Société suisse pour une médecine libérale. Chaque membre reste évidemment maître de sa décision personnelle.

Teneur de la loi:

- la notion de «personnel médical auxiliaire» est remplacée par «personnel médico-thérapeutique».
- le Conseil fédéral peut exclure des prestations thérapeutiques du remboursement par les caisses-maladie, si elles ne sont pas justifiées scientifiquement ou pas rentable. Les caisses-maladie sont alors autorisées à exiger la restitution des sommes versées.
- L'Ordonnance VI relative à cette loi est révisée. Il faut définir les conditions d'activité du physiothérapeute salarié et de l'indépendant.
- le droit conventionnel appliqué aux médecins est étendu aux physiothérapeutes.
- le patient doit obtenir une facture détaillée des prestations fournies et peut exiger du médecin qu'il ne communique son diagnostic qu'au médecin-conseil de l'assurance ou de la caisse-maladie.

D'autre part, M. Borsotti examine la structure de la FSP au plan du personnel. Il en appelle à la collaboration des délégués pour que les responsables puissent bénéficier de promotions judicieuses et que l'attribution de postes importants ne soit plus laissée au hasard.

2. Sont élus scrutateurs: Gaby Wismer, Michel Beaume, Johanna Gutzwiller, Renato Solinger

3. Le procès-verbal de la dernière assemblée des délégués est approuvé à l'unanimité.

4./5. Les comptes de 1986 et le rapport des réviseurs sont approuvés par 52 oui et 2 abstentions.

6. Le Comité central reçoit décharge par 53 oui et 1 abstention.

7. Les indemnités des responsables de la FSP sont discutées et un nouveau barème adopté.

8. Le budget 1987 est approuvé par 47 oui et 1 non.

9. Contribution par membre au Comité central:

la proposition de la section zurichoise de fr. 160.-, est rejetée par 34 non contre 19 oui.

La proposition du Comité central de fr. 150.-, est adoptée par 31 oui contre 17 non.

10. Est élue organe de contrôle à l'unanimité l'Oetiker Treuhand.

11. Election de remplacement à la commission tarifaire:

les candidats suivants se proposent: Norbert Bruttin, Marc Dizerens, Hugo Zeller.

La majorité requise 2/3 s'élève à 38 voix.

Hugo Zeller est élu au 3^e tour, par 51 voix.

12. Information sur le travail de la commission tarifaire: M. Borsotti informe sur les négociations en cours avec les organismes payeurs à propos de l'augmentation de la valeur du point. Il parle en outre du travail de la CT 3 (FSP/FMH/CTM):

- problèmes administratifs du physiothérapeute
- nouveau projet de convention tarifaire
- collaboration physiothérapeute-médecin

La commission appuie l'idée d'une formation de quatre ans pour les physiothérapeutes.

13. J.Cl. Morard fait rapport sur le travail de la commission pour l'examen de fin d'études. Dans presque tous les cas, celle-ci est priée de prendre position par des organismes payeurs, des autorités politiques et des employeurs.

M. Borsotti demande le soutien de tous pour la tâche difficile de la commission.

K. Furrer, Zurich, suggère une information meilleure et plus régulière, pour éviter les émotions inutiles.

K. Stecher, Suisse orientale, voudrait soumettre la question des examens à la discussion.

E. Bohner, Zurich, aimerait uniformiser le droit d'examen à payer. Le Comité central réfléchira à ces propositions.

14. La notion de «physiothérapeute diplômé» donne lieu à une longue discussion, d'où ressortent pour finir 3 propositions:

a. Comité centrale:

un physiothérapeute peut se dire diplômé si sa formation est reconnue par la FSP et répond à l'Ordonnance VI;

b. K. Furrer:

voudrait reprendre le texte de l'Ordonnance VI dans la définition;

c. J.P. Rard:

un physiothérapeute est «diplômé» s'il a une formation suisse, reconnue par la FSP.

Votation: proposition

a. 46 oui contre 1 non

b. 11 oui contre 37 non

c. 8 oui contre 32 non

15. Une votation consultative se révèle à l'unanimité favorable à la suppression de la clause des 50%.

16. La Section intercantonale continue d'exister; elle est subdivisée en 3 sous-sections.

17. Divers

M. Borsotti constate qu'après le rejet de CH 91, l'engagement de la FSP n'a plus de raison d'être.

K. Furrer veut augmenter de fr. 50.- à fr. 100.- les honoraires d'auteur pour la page du «Physiothérapeute». On y renonce pour le moment, jusqu'à ce que la situation financière du journal soit encore plus solide.

C. Karcher demande des informations sur les efforts d'économies du CC. M. Borsotti signale la meilleure clôture des comptes que l'année précédente et informe sur un prochain séminaire et une analyse neutre prévue à propos de l'ensemble des structures de la fédération.

Das neue Verzeichnis der selbständig tätigen Physiotherapeuten

unserer Mitglieder der Deutschschweiz, der Welschen Schweiz sowie des Kantons Tessin kann ab sofort gegen Bezahlung eines bescheidenen Beitrages beim Zentralsekretariat bezogen werden. ●

La liste des physiothérapeutes indépendants

contient nos membres de Suisse alémanique, de la Suisse romande ainsi que du Tessin. On peut se procurer ce registre dès maintenant auprès du Secrétariat central, contre paiement d'une modeste contribution. ●



Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

GV Sektion Bern SPV

Der Vorstand der Sektion dankt den 52 Mitgliedern, die mit ihrem Erscheinen an der Generalversammlung vom 9. 3. 87 im Bahnhofbuffet Bern dem Physiotherapeutenverband ihr Interesse und ihre Verbundenheit neu bekundet haben.

Die wichtigsten Geschäfte der GV:

- Das letztjährige Protokoll, der Jahresbericht des Präsidenten, der Kassa- und Revisorenbericht und das Budget für das neue Verbandsjahr wurden einstimmig genehmigt.
- Für den zurückgetretenen Fritz Bühlmann und Marcel Lavanchy wurde Gabrielle Landolf neu in den Vorstand gewählt.
- Als Revisoren wurde Andreas Häslar bestätigt und für Frau Bruderer neu Herr Pierre Schöchlin gewählt.
- Als Delegierte stellten sich zur Verfügung: René Lüthi, Vreni Wenger, Christiane Feldmann, Greti Kunz, Heinrich Kellenberger, Frau Bruderer, Frau Trachsel. Neue Ersatzdelegierte sind: Marcel Lavanchy, Philipp Zinniker, Fritz Bühlmann, Marc Dizerens, Pieter Boidin, Beatrice Hausamann, Frau Babst.
- Die Versammlung genehmigt einen Statutennachtrag, wonach neue Mitglieder den vollen Mitgliederbeitrag bis und mit 30. Juni des laufenden Jahres bezahlen. Ab 1. Juli Eintrittstag wird die Hälfte berechnet.
- Marcel Lavanchy und Peter Keller werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- Der Vorstand ist nicht in der Lage, anhand der alten Unterlagen die Freimitglieder der Sektion Bern zu ermitteln. Die Freimitglieder werden deshalb gebeten, sich beim Präsidenten zu melden.
- Die Regelung für die Passivmitgliedschaft wird nicht geändert.
- Die Feusi-Schulen planen in Bern eine neue Physiotherapieschule. Administrativer Leiter wird Herr Murer, fachlicher Leiter Florian Eggel. Die Sektion Bern SPV er-

hält einen Sitz in der Schulkommission.

- Die IG-Angestellte hat unter der Leitung von Fritz Bühlmann ein Arbeitspapier für einen Arbeitsvertrag (mit Lohnrichtlinien) zuhanden des Zentralsekretariates ausgearbeitet. Weitere Themen, die die IG-Angestellte bearbeitet, sind: neue Lohnrichtlinien, Kaderschulung und höhere Diplome.

- Die Weiterbildungskurse, von einer vierköpfigen Gruppe aus der Sektion erarbeitet, haben grossen Anklang gefunden.

- Der Präsident teilt mit, dass zur Zeit ein Strafverfahren gegen einen Kollegen unserer Sektion läuft und ermahnt die Mitglieder erneut zu Rechtschaffenheit im Beruf.

Anschliessend an den Hauptteil der GV diskutierten die Mitglieder in Gruppen akute Probleme wie: Lohnstruktur der Angestellten, Personalmangel bei Arbeitszeitverkürzung, Vorstellungen über einen neuen Tarifvertrag, Verhältnis aktive/passive Therapien, Verhältnis Arzt Physiotherapeut und Verordnung, Verordnungsformular, Entschädigung der Vorbereitungszeit, Verrechnungsmöglichkeit von Behandlungsmaterial usw.

Der Vorstand hat sich an seiner ersten Sitzung wie folgt konstituiert:

- *Präsidium*
Rene Lüthi
Bälliz 40 G 033/22 22 15
3600 Thun P 033/22 64 73
- *Vizepräsidium und Tarifkommission*
Marc Dizerens
Westbahnhofstr. 1 G 065/22 78 38
4500 Solothurn P 065/23 11 17
- *Kasse*
Christiane Feldmann
Untere Längmatt 9
3280 Murten P 037/71 10 50
- *Sekretariat*
Greti Kunz
Cäcilienstr. 27 G 031/46 25 75
3007 Bern P 031/46 25 75
- *Weiterbildung*
Gabrielle Landolf
Chrützli A
3852 Ringgenberg 036/22 73 91

- *Materialverwaltung und Versände*

- Regina Rutishauser
Wildstr. 2 G 031/44 11 52
3005 Bern P 031/55 19 04
- *Schulkommission Feusi-Schulen*
Vreni Wenger
Kramburg G 031/46 71 11
3199 Gelterfingen P 031/81 54 28
- *Versände*
Philipp Zinniker
Sägegasse 19 G 031/92 46 42
3110 Münsingen P 031/92 36 03

Sektion Bern

Stellvertreter(in)-Vermittlung

An der diesjährigen Generalversammlung vom 9. 3. 87 der Sektion Bern wurde die Anregung gemacht, eine Kontaktstelle zur Vermittlung von Stellvertretern (innen) zu gründen. Ich glaube, damit einem Bedürfnis vieler Mitglieder zu entsprechen.

Ich freue mich, mit Frau Beatrice Hausamann jemanden gefunden zu haben, der diese Organisation übernimmt.

Kontakte: Montag und Donnerstag ab 18.00 Uhr Tel. 031/82 29 00

Kollegen/-innen, die eine Stellvertretung oder einen zeitweisen Wiedereinstieg in den Beruf planen, können sich auf eine Liste setzen lassen. Physiotherapeuten/-innen, die Stellvertreter suchen, finden dort rasch einen Überblick über die Arbeitsmarktsituation.

Ich wünsche dieser Kontaktstelle viel Erfolg und möchte Beatrice Hausamann schon im voraus für ihren Einsatz danken.

Im Namen des Vorstandes:
Christiane Feldmann

Sektion Nordwestschweiz

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Am Montag den 16. März 1987 fand im Hotel International in Basel die Generalversammlung des SPV Sektion Nordwestschweiz statt.

Traktanden:

1. Protokoll der GV 1986



2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Bericht über die Aktivitäten des Zentralverbandes.
4. Orientierung der Arbeitsgruppe für Angestelltenfragen.
5. Bericht der Fortbildungskommission
6. Rechnungsbericht
7. Revisorenbericht
8. Jahresbeiträge ab 1987
 - Beiträge an Vorstandsmitgliedern
 - Beiträge an Kommissionen
- Sitzungsentschädigungen
- Mitgliederbeiträge
9. Wahlen der Delegierten
10. Anträge
11. Kündigung des Tarifvertrages KSK/SPV (Orientierung)

Von den 81 Anwesenden waren alle stimmberechtigt. Der Präsident berichtete über die neu revidierte Mitgliederliste, bei welcher einige Fehlerquellen aufgedeckt und eliminiert werden konnten. Die Mitgliederzahl der Sektion beträgt somit 659 Mitglieder. Betreffend der Vernehmlassung BS/BL betreffend Physiotherapie sind seit Eingabeschluss (Ende Januar 1987) noch keine Bestimmungen herausgegeben worden. Beim Diagnoseproblem gilt weiterhin: Verordnungen werden von Physiotherapeuten nicht an die Krankenkassen weitergeleitet. Die Kassen sollen sich direkt an die Ärzte wenden.

Zu grösserer Diskussion führten die Mitgliederbeiträge. Es wurde durch Abstimmung folgende Beiträge festgelegt:

- Freiberufl. Mitgl. Fr. 350.–
- Angestellte Fr. 200.–
- Juniorenmitglieder Fr. 20.–
- Passivmitglieder den Kopfsteuerbetrag.

Der Präsident orientierte zum Schluss über die Gründe der Kündigung des Tarifvertrages KSK/SPV. Mit einem kleinen Apéro wurde die Versammlung beendet.

Für den Vorstand
J. Hochstrasser ●

Sektion Ostschweiz

Generalversammlung der Sektion Ostschweiz

Die Generalversammlung des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes Sektion Ostschweiz fand am 3. April 1987 im Hotel Felsengarten in Schaffhausen statt.

Traktanden waren die statutarischen, beginnend mit dem Jahresbericht des Präsidenten Hugo Zeller. Da alle Mitglieder den Bericht zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten haben, werden nur noch einzelne Punkte diskutiert.

Der Präsident berichtet über die erfreuliche Entwicklung der Verbandszeitung, wo stets interessante Artikel gefragt sind. Dem Kongress in Davos war kein voller Erfolg beschieden. Mögliche Gründe dafür: Zeitpunkt, Ort. Umso erfreulicher verlief das vom Zentralvorstand für alle Sektionspräsidenten und den Zentralpräsidenten veranstaltete Kommunikationseminar. Das Ziel der verbesserten Zusammenarbeit wurde erreicht. Die Diplomprüfungskommission hat ihre Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgabe besteht darin, ausländische Diplome mit den Schweizerischen zu vergleichen, damit den Krankenkassen die Beurteilung erleichtert wird, welches Diplom zu einer 100% oder 50% Abrechnung berechtigt.

Der Präsident veranstaltete eine Umfrage bei den praktizierenden Physiotherapeuten zur Erhellung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse in Praxen. Bedauerlicherweise wurden die Fragebogen trotz garantierter Anonymität, in ungenügender Zahl beantwortet. Es lassen sich keine Ergebnisse formulieren.

Über den Taxpunktwert laufen im Moment Verhandlungen.

Präsident, Kassierin und Vorstand werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt, nachdem der Vorstand durch die Wahl von zwei Beisitzern, Rolf Schiltknecht und Johannes Blees, erweitert wurde.

Johannes Blees wird speziell den Kontakt mit den in unserer Sektion arbeitenden holländischen Physiotherapeuten pflegen.

Die Kassierin Ursula Fässler liest den Kassabericht vor, der bei Beginn zur Einsicht aufgelegt worden ist.

Jahresbericht und Kassabericht werden einstimmig genehmigt, worauf die Versammlung dem Präsidenten, dem Vorstand und dem Kassier Décharge erteilt, verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit.

Zum Abschluss hält der Leiter der Physiotherapeuten-Schule Schaffhausen, Herr Thomas Tritschler, ein Grundsatzreferat mit folgenden Schwerpunkten:

Zukunft des Berufes:

Durch Mitarbeit in der Eidgenössischen Kommission für Berufsbildung sowie aus der Aufgabe als Schulleiter und Tätigkeit in eigener Praxis erachtet der Referent für die Zukunft folgende Punkte als wichtig:

1. Einigkeit aller Schulen hinsichtlich der Ausbildungsdauer: Postulat 4 Jahre Ausbildung.
2. Übereinstimmung hinsichtlich der Inhalte der Physiotherapeuten-Ausbildung. Es sollten sich patientengerechte Ziele durchsetzen anstelle des Pflegens von Spezialitäten. Obwohl der Referent gerade diese Gruppe repräsentiert, muss seine Aufgabe besonders beachtet werden.
3. Positive Einstellung gegenüber «passiven Massnahmen», Pakkungen, Wickel, kurz alle physikalischen Anwendungen.
4. Beendigung des Kampfes innerhalb der Schulleitungen über den stundenmässigen Anteil der Grundlagenfächer Bobath, FBL, Manuelle Therapie. Angleichung an die Lehrinhalte und Dauer der Fortbildung in diesen Techniken.
5. Berufskunde und Management sollte Lehrfach werden, um die Grundkenntnisse zu erwerben, die die Praxisführung heute erfordert (Rentabilität).
6. Postulat: extreme Unterschiede in der Praxisform (Sofatherapie, Gross-Institut, Hausfrauen-Praxis, Trainingscenter mit Sauna, Solarium und Therapie) auszugleichen.

Der Referent schliesst mit der Wiederholung seiner Anliegen:

- Physiotherapeuten Modell
- Aus- und Weiterbildung
- Anerkennung
- Lohnvorstellungen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Nach dem Applaus folgt eine lebhaftige Diskussion.

Schluss der Versammlung: 22 Uhr.

Marianne Degginger ●

Sektion Zentralschweiz

Montag 6. Juli 1987

Stamm

Restaurant Krienbrücke, Luzern
(Parkhaus Kesselturm, links 100 m Richtung Reuss) ●



中華按摩

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Es ist nicht unsere Art, viele Worte zu machen. Wir wollen Ihnen eine sinnvolle Therapie anbieten, wollen Ihnen eine Chance geben, mehr tun zu können als bisher.

Die Meridiantherapie ist heute fester Bestandteil der Physikalischen Therapie.

Wir informieren Sie gern. Fordern Sie unser umfassendes Info-Paket B an.

Einführungskurs 2. – 6. 11. 1987, Filzbach/Kerenzerberg

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Sektion Schweiz

Fritz Eichenberger
An der Burg 4, 8750 Glarus
Telefon 058/61 21 44

OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

Cet Institut organise à Lyon des cycles de conférences dispensés par

Raymond Richard D. O. et ses collaborateurs

64, rue Sully, 69006 Lyon, Tél. 7889 16 11

Ces conférences sont privées et réservées aux praticiens (médecins-physiothérapeutes) désireux de parfaire leurs connaissances. Le cycle complet s'étale sur 4 années à raison de 4 séminaires de trois jours par an qui ont toujours lieu les vendredi, samedi et dimanche, de 8 h à 12 h 30 et de 14 h à 17 h 30, afin de ne pas gêner l'activité professionnelle des participants.

Programme des 4 années:

- Rappel d'anatomie ostéopathique
- Physiologie ostéopathique
- Pathologie ostéopathique
- Radiologie
- Biologie
- Tests de mobilité
- Techniques de normalisation spécifiques

adaptés

- A la ceinture pelvienne
- Au membre inférieur
- Au rachis
- Au membre supérieur
- Au crâne
- Aux viscères

Plusieurs originalités permettent à l'OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE d'être fondamentalement différent des autres groupements actuellement existants:

1. Les auditeurs ne perdent pas de temps à écrire en reproduction d'exposés, de tests ou de techniques, grâce à l'appui des ouvrages élaborés par R. RICHARD D.O.
2. Le nombre d'auditeurs s'avère volontairement limité à 30 personnes par promotion, afin de consacrer un maximum de temps à la pratique.
3. Chaque conférencier offre aux auditeurs la garantie de 10 à 15 ans d'expérience ostéopathique.
4. Mises à part quelques notions indispensables de biologie et de radiologie, le contenu des conférences demeure exclusivement ostéopathique. Aucune autres disciplines fondamentales ou annexes venant amputer le nombre d'heures initialement prévu.
5. Le comité directeur de l'International Council of Osteopaths, dont le siège social est à Genève et la sphère d'influence internationale, a accepté le principe de faire bénéficier les auditeurs ayant régulièrement suivi le cycle de conférences organisé par l'Osteopathic Research Institute sous la responsabilité scientifique de Raymond RICHARD et de ses collaborateurs d'une inscription au registre de l'International Council of Osteopaths.

Les instances dirigeantes de l'ICO exerceront, à l'issue de ce cycle, un contrôle des standards de formation.

Le prix de chaque séminaire – qui se règle d'avance – est de 1950 francs français pour lequel un reçu sera régulièrement délivré afin de pouvoir justifier, auprès de l'administration fiscale, des frais de séminaire. Dans l'éventualité d'un désistement, les droits d'inscription demeurent acquis. Bulletin d'inscription ci-dessous.

Veuillez m'inscrire au nouveau cycle de formation dont le premier séminaire aura lieu **les 9, 10, 11 octobre 1987, à Lyon.** Je joins mon règlement libellé au nom de M. R. RICHARD, 64, rue Sully, 69006 Lyon, Tél. 7889 16 11

Chèque bancaire Chèque postal (Joindre les 3 volets) Mandat postal

Etudes antérieurement effectuées: _____

Nom/Prénom _____

no _____ Rue _____

Ville _____

Code postal _____

Date _____ Signature _____

Tél. privé _____ professionnel _____

Notice d'information adressée sur demande



Sektion Zentralschweiz

Kurzzusammenfassung der Versammlung Selbständigerwerbender SPV ZS

Am 22. April 1987 traf sich doch ein kleines Grüppchen von 10 Selbständigerwerbenden Physiotherapeuten der Sektion Zentralschweiz zu einer Mitgliederversammlung. Die Leitung der Versammlung hatte H.P. Tschol.

Unter dem Themenkreis Grundlagen für einen neuen Tarifvertrag kam die Problematik der Zahlenerhebung und das Vorhandensein von Zahlenmaterial zur Diskussion. Die Tatsachen, dass ein guter Vertrag nur auf der Basis von realen Zahlen zustandekommen kann, war bald allen klar. Für diese Zahlen ist aber das regelmässige Führen einer Statistik unumgänglich. – Im weiteren tauchte der Wunsch nach mehr Information über die Praxisführung, Buchhaltung und Organisation auf. Die Sektion Zentralschweiz wird diese Fortbildung in Seminarform anbieten. Zeitpunkt dieser Fortbildung: Herbst 1987.

Ebenfalls im Herbst wird eine neue Mitgliederwerbaktion anlaufen. Ziel dieser Aktion: Je mehr in der Zentralschweiz tätige Physiotherapeuten im Berufsverband zusammenarbeiten, umso besser wird unsere Stellung in beruflicher, politischer und wirtschaftlicher Sicht.

Die nächste Versammlung der Selbständigerwerbenden:
Montag, 14. Sept. 1987, 20.00 Uhr

Hans-Peter Tschol ●

Sektion Zürich

Am Samstag, 23. Mai 1987 führte uns Frau R. Wyler während 3 ½ Stunden in die Feldenkraismethode ein. Nach einem interessanten praktischen Teil, wo wir die beiden Lernmöglichkeiten (Gruppenarbeit/Einzelarbeit) an uns selbst erfahren, erzählte sie uns noch von der Arbeit und ihrer Begegnung mit Moshe Feldenkrais. Frau Wyler wusste einen guten Bezug zur Physiotherapie und zum Alltag herzustellen.

Es hat uns allen gut getan, mit viel Aufmerksamkeit unseren Körper zu fühlen und verschiedene Interpretationsmöglichkeiten von verbalen Aufträgen zu sehen.

Mein herzlichster Dank gilt meiner Berner Kollegin für ihr Engagement.

D. Etter-Wenger ●

Sektionen ZH/GR/OS

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie wir im «Physiotherapeut» bereits angekündigt haben, organisieren wir einen Ausflug nach Wangs/Pizol.

Dort ist für *Samstag, 20. 6. 1987*

eine Wanderung im Chrüterpfarrer Künzle-Land

vorgesehen. Die Wanderzeit beträgt ca. 1–1½ Std. Bei schlechtem Wetter findet im Bergrestaurant eine Video-Schau über den Lehrpfad und die Heilkräuter statt.

Zu diesem Ausflug sind die Mitglieder der Sektion Zürich, Ostschweiz und Graubünden eingeladen. Es soll also ein Treffen geben, an dem Sie Gelegenheit haben, auch Physiotherapeuten aus anderen Gebieten kennen zu lernen.

Da dies keine berufsspezifische Fortbildung sein wird, sind auch Ihre Familienangehörigen herzlich eingeladen.

Treffpunkt: *Sargans SBB*, Samstag 20. 6. 87, 09.30 Uhr.

Von Sargans aus wird die Weiterfahrt organisiert.

Damit wir im Berghotel ein gemeinsames Mittagessen bestellen können, sind wir auf Ihre baldige Anmeldung angewiesen. Für das Mittagessen etc. sollten Sie den Betrag von Fr. 30.– (mit beiliegendem Einzahlungsschein) überweisen. Für Teilnehmer, die ab Zürich HB mit der Bahn reisen möchten, kann ein Kollektivbillet bestellt werden, die

Section Fribourg

Section Genève

Section Intercantonale

Section Jura

Sezione Ticino

Keine Mitteilungen

Kosten für die Bahnfahrt sind von der Teilnehmerzahl abhängig.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in den nächsten Tagen an: Piera Egli, Unterfeldstrasse 55, 8050 Zürich

Anmeldung

für den Ausflug nach Wangs am 20. 6. 1987

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Tel. priv: _____ Anz. Teilnehmer: _____

Ich wünsche Kollektivfahrt ab Zürich HB, Abfahrt 08.10 Uhr:

ja/nein

Bücher / Livres

Bindengewebsmassage

Ein Lehrbuch für Ausbildung und Praxis

Ilse Schuh

*Gustav Fischer Verlag, Stuttgart 1986
274 Seiten mit 157 Abbildungen*

Basierend auf jahrzehntelanger Unterrichtserfahrung stellt Frau Ilse Schuh den Inhalt des Buches «Grundriss der Bigema» von Teirich-Leube neu dar.

Grundlagen sind Arbeiten von E. Dicke und H. Teirich-Leube. Nach einem geschichtlichen Abriss mit kurzer Biographie der beiden Gründerinnen folgen Abschnitte über theoretische Grundlagen, sowohl anatomisch wie neural (von Prof. Dr. W. Jänig, Physiol. Institut der Universität Kiel), über Bigemazonen, Reaktionen, Richtlinien zur therapeutischen Gestaltung der BgM, Techniken und am Schluss die charakteristischen Bgzonen bei den verschiedenen Krankheitsgruppen, deren Indikation für die BgM und deren Behandlung.

Für alle, die mit BgM arbeiten, die sich dafür interessieren, ein sehr lohnendes Buch: sorgfältig und seriös, mit viel Hintergrundwissen, guten und reichlichen Abbildungen/Illustrationen. Ein Anstoss wieder vermehrt in diese Richtung zu arbeiten – vielleicht sogar das neue Arbeitsbuch für Physiotherapieschülerinnen?
eh



Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Zürich

Erfahrungsaustauschgruppe für Physiotherapeuten

In der Praxis von Physiotherapeuten treten im Kontakt zu Patienten, Mitarbeitern und Kollegen immer wieder schwierige Situationen und Probleme auf. Vielleicht stellt sich dem einen oder anderen auch die Frage einer persönlichen, beruflichen Standortbestimmung; die Frage nach den eigenen Stärken und Schwächen.

Im Zentrum der Gruppe stehen die Themen: Wer bin ich und wie wirke ich auf andere? Wie verhalte ich mich in verschiedenen Situationen. Wo stehe ich und wo will ich hin? Gespräche, Diskussionen, Übungen und Rollenspiele bilden die hauptsächlichsten Methoden in dieser Gruppe.

<i>Datum</i>	18. 10. 87 / 11. und 25. 11. 87 / 9. und 23. 12. 87 (5 Abende)
<i>Zeit</i>	20.00 bis 22.00 Uhr
<i>Ort</i>	Voraussichtlich Huttenstr. 46, 8006 Zürich
<i>Referenten</i>	Jean Pierre Crittin / Barbara Crittin
<i>Kursgebühr</i>	Mitglieder SPV Fr. 265.– (5 Abende) Nichtmitglieder Fr. 315.– (5 Abende)
<i>Teilnehmerzahl</i>	beschränkt
<i>Anmeldung</i>	Schriftlich mit Anmeldebogen und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzellstr. 6 8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/814 20 12
<i>Einzahlung</i>	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10 732-9 Vermerk auf EZ: Kurs EFP 28. 10. 87
<i>Anmeldeschluss</i>	20. September 1987

ANMELDEBÖGEN (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Erfahrungsaustauschgruppe für Physiotherapeuten» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift: _____



Sektion Zürich

Resultierend aus den angestelltenversammlungen finden nachfolgende Kurse statt und es werden noch weitere folgen.

Die Betreuung von Praktikanten

Die Betreuung von Praktikanten erfordert von den Betreuern sowohl von der führungsmässigen, als auch von der methodisch-didaktischen Seite her einen Einsatz, damit ein Praktikum für den Physiotherapie-schüler lernwirksam ist, und einen Bezug von der Theorie zur Praxis darstellt.

<i>Die Inhalte</i>	Das erarbeiten von Praktikumszielen – Die Praktikumsplanung – Die Praktikumsbegleitung – Die Kontrolle, Kontrollinstrumente (Qualifikation) und Qualifikationsgespräche
--------------------	--

- Auswertungs- und Lehrgespräche
- Problembesprechung aus der Praxis

<i>Datum</i>	21. und 22. September 1987
<i>Ort</i>	Zürich, Huttenstrasse 46 (Nähe Universitätsspital)
<i>Zeit</i>	09.00 bis 17.00 Uhr / 1 Std. Mittag
<i>Referenten</i>	Jean Pierre Crittin / Barbara Crittin
<i>Voraussetzung</i>	Richtet sich vor allem an Praktikumsbetreuer
<i>Kursgebühr</i>	Mitglieder SPV Fr. 305.– Nichtmitglieder Fr. 375.–
<i>Teilnehmerzahl</i>	beschränkt
<i>Anmeldung</i>	Schriftlich mit Anmeldebogen und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzellstr. 6 8952 Schlieren/ZH, Tel. 01/814 20 12
<i>Einzahlung</i>	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10 732-9 Vermerk auf EZ: Kurs EFP 28. 10. 87
<i>Anmeldeschluss</i>	Ende August 1987

ANMELDEBÖGEN (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich melde mich für die Fortbildung «Die Betreuung von Praktikanten» an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei).

Name/Vorname _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift: _____

Kurse / Tagungen – andere

Deutschsprachige Schweiz

Supervisionsgruppe

Anhand von Fällen aus dem Berufsfeld des Physiotherapeuten versuchen wir psychologische Fragen, Probleme des Kranken, der Kommunikation zwischen Patient und Therapeut zu klären. Die Gruppe wird von einer Psychologin geleitet, die auch dipl. Physiotherapeutin ist und entspricht der Arbeitsweise einer analytisch geleiteten Gruppe.

<i>Zeit</i>	jeden 2. Montag, ab 19.30 Uhr
<i>Anmeldung</i>	Frau G. Rüttschi, Freudwiler-Weg 8, 8044 Zürich Tel. 01/251 44 46, oder morgens 7.30–8.30 Uhr 920 49 23

Grundkurs in der Behandlung erwachsener Patienten mit Hemiplegie

<i>Datum</i>	16.–27. 11. 87, 1. + 2. Teil 21.–25. 03. 88, 3. Teil
<i>Ort</i>	Zieglerspital Bern, Morillonstr. 75
<i>Leitung</i>	Frau R. Wurster Frau V. Wenger
<i>Adressaten</i>	Physio- und Ergotherapeuten

PHYSIODATA

EDV für Physiotherapeuten

Beratung Analyse Programme Einführung
Zürichstrasse 1, 8610 Uster, Telefon 01 940 43 75



Kursgebühr Fr. 1800.–
Unterkunft/Verpflegung wird vom Teilnehmer selbst besorgt
Anmeldung bis 31. August 1987 an:
**V. Wenger und R. Wurster, Physiotherapie
 Zieglerspital, Morillonstr. 75, 3007 Bern**

Einführung in die Tanz- und Bewegungstherapie

Ort Gymnastiksaal der Physiotherapieschule USZ
 Huttenstr. 46, Zürich
Datum 5./6. September
Zeit 09.00 – 16.00 Uhr
Kursgebühr Fr. 200.–
Kursleitung Ursel Burek, Tanz- und Bewegungstherapeutin
 Lehrtherapeutin Fritz Perls Institut BRD
Anmeldung schriftlich an
**Frau G. Rüttschi, Freudwiler-Weg 8,
 8044 Zürich**



BÜRGERSPITAL DER STADT SOLOTHURN

ABTEILUNG REHABILITATION
 UND GERIATRISCHE MEDIZIN
 DER MEDIZINISCHEN KLINIK

Johnstone-Konzept der Hemiplegie-Behandlung

Kursdaten 19. 10. bis 23. 10. 1987
Kursziel Erlernen von Grundlagen und praktischer Anwendung der Therapie-Methoden von Margaret Johnstone.
 Der neurophysiologische Hintergrund des Konzeptes wird in einem halbtägigen Seminar mit Herrn PD Dr. M. Hulliger, Institut für Hirnforschung der Universität Zürich, behandelt.
Kursadressaten Erfahrene, diplomierte Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten mit besonderem Interesse am Umgang mit neurologischen Patienten.
Kursleitung Mrs. Margaret Johnstone, unter Assistenz von Mrs. Ann Thorp.
Teilnehmerzahl Maximal 30 Personen
Kursort Bürgerspital Solothurn
Kursprache Englisch
Kursgeld Fr. 500.–; Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer. (Bei der Vermittlung der Unterkunft sind wir behilflich; Verpflegung im Personalrestaurant des Spitals möglich.)
Anmeldung Frau R. Schönholzer, Sekretariat, Abteilung Rehabilitation und geriatrische Medizin der Medizinischen Klinik, Bürgerspital, 4500 Solothurn (Tel. 065 - 21 31 21).

Physio-EDV für PC

Patienten-Verwaltung, Termindisposition, Rechnungswesen, Statistik, Buchhaltung auf **IBM-AT Kompatiblen PC**, 1 Platzsystem mit 2 Druckern und Streamertape inklusiv Einführung, 5 Jahre Wartungsgarantie und Rückgabe-Recht: Pauschal SFr. 45 000.–

PHYSIODATA, 8610 Uster, Telefon 01/940 43 75 (8953)

Die K. Schroth-Klinik in Sobernheim (Deutschland) führt zum ersten Mal in der Schweiz einen offiziellen A-Kurs in der

3-dimensionalen Skoliosebehandlung n. K. Schroth

durch. Die Teilnehmer dieses A-Kurses sind berechtigt, die offiziellen weiteren B- und C-Kurse in Sobernheim zu absolvieren.

Kursdatum 28. – 30. 8. 1987
Kursleitung Hr. Norbert Schöning
 offizieller Schroth-Instruktor
Zielgruppen dipl.. Physiotherapeutinnen und -therapeuten
Teilnehmerzahl mindestens 20 Personen
Ort Rheumaklinik Zurzach
Kursgebühren Fr. 275.–
Anmeldungen schriftlich Frau Jolanda Mottier, Sekretariat Physiotherapie,
 Rheumaklinik, 8437 Zurzach

The McKenzie Institute – Swiss Faculty

Untersuchung und Behandlung mechanisch bedingter WS-Störungen (Teil A LWS)

Referenten H. Hagmann, Zürich
 R. Genucchi, Zürich
 J. Bissig, Küsnacht
Datum: 18.–21. 9. 1987, Zürich
Anmeldung Nähere Unterlagen und Anmeldeformulare erhältlich bei:
**Schule für Physiotherapie, Sekretariat für
 Sehbehinderte
 Gloriastrasse 19, 8091 Zürich**

RHEUMAKLINIK MIT PHYSIKALISCH-BALNEOLOGISCHEM INSTITUT, 3954 LEUKERBAD
 SCHULE FÜR PHYSIOTHERAPIE Telefon 027/62 51 11

Fortbildungsvorträge 1987

Donnerstag, 6. August 1987 Dr. M. Kivi, Chefarzt Lähmungsinstitut Leukerbad
 «**Cerebrale Durchblutungsstörungen**»
Donnerstag, 3. Sept. 1987 Jean-Pierre Destercke, Physiotherapeut, Rheuma- und Rehabilitations-Klinik Leukerbad
 «**Gymnastique respiratoire**»
Donnerstag, 5. Nov. 1987 Dr. H.P. Probst, Oberarzt am Forschungsinstitut der ETS Magglingen
 «**Rehabilitation von Herzinfarkt-Patienten**»

Die Vorträge finden in der Aula der Rheumaklinik statt und beginnen jeweils um 20.00 Uhr!



INSTITUT FÜR KÖRPERZENTRIERTE
 PSYCHOTHERAPIE IKP, ZÜRICH

Speziell für **Physiotherapeuten** mit dem Wunsch nach **ganzheitlichen** Behandlungsmöglichkeiten

Berufsbegleitende Ausbildungsgruppe in Körperzentrierter Psychotherapie

Ort u. Beginn Basel, demnächst (sobald Gruppe ganz voll)
Dauer 7× Freitag-Abend/Samstag pro Jahr (insges. 2 Jahre)
Leitung Dr. Frederik Briner und Co-Leiterin
Honorar Fr. 1520.–/Jahr
Info und Anmeldung Sekretariat des IKP, Zürich
 Tel. 01/69 00 05 (Di – Do 9.00–12.00 Uhr)

Für 2–4täg. Weiterbildungsseminare bitte **Kursprogr.** anfordern!



SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG MORBUS BECHTEREW
SOCIETE SUISSE DE LA SPONDYLARTHRIE ANKYLOSANTE
SOCIETA SVIZZERA MORBO DI BECHTEREW



Fortbildungskurs 1987 für Bechterew-Gymnastik

Ort Rheumaklinik (Institut für physikalisch-balneologische Medizin und Rehabilitation), Leukerbad VS (Dir. Dr. N. Fellmann)

Zeit 1. Teil: 4. – 5. September 1987
2. Teil: 8. – 10. Oktober 1987

Teilnehmer dipl. Physiotherapeuten (max. 20 Personen)

Themen Gruppen-Gymnastik für Bechterew-Patienten:
Trocken-Gymnastik
Klapp'sches Kriechen
Wasser-Gymnastik
Bechterew-Schwimmen
Bechterew-Sport

Anmeldetermin 30. Juni 1987

Programm/Anmeldeformular Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew
Röntgenstr. 22, 8005 Zürich, Tel. 01/44 78 66

Tiefenmassage – Grundausbildung Konzept Posturale Integration modifiziert

Idee Eine Alternative zur klassischen Massage

Schwerpunkte

- Praxis – «Handtechnik» (Weichteiltechnik)
- emotionales Geschehen
- Theorie: psychogener Aspekt der einzelnen Körperregionen; Schmerzverhalten usw.

Datum Freitag, 4. 9. 87 18.00–20.45 ca = Stufe I
Samstag, 5. 9. 87/ 9–13/14–18 ca. = Stufe II
Sonntag, 6. 9. 87
und
Samstag, 26. 9. 87 9–13/14–18 ca. = Stufe III
Sonntag, 27. 9. 87 = Stufe IV
(Der Kurs kann nur in allen 4 Stufen absolviert werden)

Ort Fortbildungszentrum J. Holzer AG, Bülach

Teilnehmerzahl max. 20 Personen

Mittagsverpfl./Unterkunft muss vom Kursteilnehmer selbst organisiert werden

Preis Fr. 480.–

Kursleitung Maja Winkler (Physiotherapeutin)

Gastreferent Andreas Vontobel (Psychologe, P. I. Ausbilder Schweiz)

Anmeldung schriftlich an
Maja Winkler, Physiotherapie
Forchstrasse 149, 8032 Zürich

SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE

Sekretariat c/o H. Roost, Rheinweg 31, 8200 Schaffhausen,
Tel. 053/2 74 00 (morgens)

Vorankündigung der Kursdaten 1988 (Änderungen vorbehalten.)

Kurs	Datum	Ort
14-1-88	Donnerstag, 7. – Dienstag, 12. Januar (Folgekurs 13-1-87)	Leukerbad
14-2-88	Dienstag, 12. – Sonntag, 17. Januar (Folgekurs 13-2-87)	Leukerbad
Refr. 10/11-87	Freitag, 18. – Samstag 19. März	Schaffhausen

Aus Amerika – 6jährige industrielle Entwicklung!

MIKROS

Gelenkverstärkungen

Als „Mittel erster Wahl“ für eine posttraumatische Therapie. Das Programm umfaßt ein ganzes System von Gelenkverstärkungen für das Sprung-, Knie-, Hand- und Ellenbogengelenk.

Die optimale, individuelle Paßform wird einerseits durch die Verwendung spezieller Kunststoffe, in die Drahtspiralen eingearbeitet worden sind – andererseits durch die insgesamt leichte Konstruktion erreicht. Das ermöglicht ein langfristiges, beschwerdefreies Tragen des MIKROS. Damit stoßen die MIKROS in therapeutische Gebiete vor, in denen bisher nur recht insuffiziente und zeitraubende Wickel- oder Tapeverbände zur Anwendung kamen (Tendinitis, Tendovaginitis, Distorsionen, Bänderläsionen etc.).

HAND-MIKROS:
Herabsetzen der relativen Beweglichkeit zwischen Ulna und Radius.

KNIE-MIKROS:
Zur Verstärkung und Stabilisierung des Gelenks bei Distorsionen, Knie-Innenbandläsionen, Bursitis. Postoperativ Version „O“ zur Ruhigstellung empfohlen.

FUSS-MIKROS:
Normale Beweglichkeit, keine Einschränkung beim Gehen, Laufen etc. Postoperativ Version „O“, die zusätzlich durch ein Elastikband verstärkt ist.





medExim

Exklusiv-Ausrüster
der Schweizer Ski-Nationalmannschaften
und des Schweizerischen Volleyballverbandes

Solothurnstrasse 180
CH-2540 GRENCHEN
Tel. 065-55 22 37



15-1-88	Dienstag, 31. Mai – Samstag, 4. Juni (Folgekurs 14-1-88)	Münsterlingen
15-2-88	Samstag, 4. – Mittwoch 8. Juni (Folgekurs 14-2-88)	Münsterlingen
13-1-88	Dienstag, 2. – Sonntag, 7. August	Schaffhausen
10-1-88	Montag, 8. – Freitag, 12. August	Schaffhausen
13-2-88	Samstag, 13. – Donnerstag, 18. August	Schaffhausen
15-E-88	Freitag, 2. – Dienstag, 6. September (für Absolventen früherer WS-Kurse)	Münsterlingen
11-1-88	Mittwoch, 2. – Sonntag, 6. November (Folgekurs 10-1-88)	Bellikon

Suisse romande

10-R-88	Samstag, 6. – Mittwoch, 10. Februar	Leukerbad
Refr. 10/11-R	Freitag, 12. – Samstag, 13. Februar	Leukerbad
14-R-1-88	Mittwoch, 2. – Montag, 7. März	Leukerbad
14-R-2-88	Dienstag, 8. – Sonntag, 13. März	Leukerbad
11-R-88	Freitag, 2. – Dienstag, 6. September (Folgekurs 10-R-88)	Leukerbad
13-R-88	Donnerstag, 8. – Dienstag, 13. Sept.	Leukerbad
15-R-1-88	Samstag, 1. – Mittwoch, 5. Oktober	Leukerbad
15-R-2-88	Freitag, 7. – Dienstag, 11. Oktober	Leukerbad

Donnerstag, 9. Juni Jahrestagung in Bellikon

Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



Cercle d'étude

Programme 1987

Juin	14	Méthode Maitland mobilisation de la colonne vertébrale Stade II
Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I		
Enseignants	Messieurs <i>G. Mc Cormick</i> et <i>N. Munro</i> M.A.P.A., M.M.T.A.A. Senior lecturers in manipulative therapy Cumberland College of Health Sciences, Sydney	
Dates	Du lundi 22 au vendredi 26 juin 1987	
Lieu	Genève	
Horaires	09.00 – 12.30 et 13.30 – 16.00	
Tenue	Vêtements de gymnastique Participation limitée à 20 personnes	
Prix du cours	Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–	
P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée		
Les participants à ce cours sont priés de se munir de radiographies de leur colonne vertébrale		

Juin/Juillet	15	Méthode Maitland mobilisation des articulations périphériques
Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I		
Enseignants	Messieurs <i>G. Mc Cormick</i> et <i>N. Munro</i> M.A.P.A., M.M.T.A.A. Senior lecturer in manipulative therapy Cumberland College of Health Sciences, Sydney	
Dates	Du mardi 30 juin au dimanche 5 juillet 1987	
Lieu	Genève	
Horaires	09.00 – 12.30 et 13.30 – 16.00	

Tenue	Vêtements de gymnastique Participation limitée à 24 personnes	
Prix du cours	Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–	
P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée		
Août	16	Médecine orthopédique selon les principes du Dr Cyriax (Récapitulation)
Ce cours de récapitulation est destiné aux personnes ayant participé au stade I ou II		
Enseignant	Monsieur <i>R. De Coninck</i> Président de l'Association scientifique belge de médecine orthopédique	
Date	Dimanche 23 août 1987	
Lieu	Lausanne	
Horaires	08.00 – 13.00	
Tenue	Vêtements de gymnastique Participation limitée à 20 personnes	
Prix du cours	Fr. 150.–, membres FSP Fr. 100.–	

Août	17	Médecine orthopédique selon les principes du Dr Cyriax Stade III
Ce cours est destiné aux personnes ayant participé aux stades I et II		
Stade III Rachis cervical et dorsal, hanche et récapitulation		
Enseignant	Monsieur <i>R. de Coninck</i> Président de l'Association scientifique belge de médecine orthopédique	
Dates	Du lundi 24 au samedi 29 août 1987	
Lieu	Lausanne	
Horaires	08.00 – 13.00	
Tenue	Vêtements de gymnastique Participation limitée à 20 personnes	
Prix du cours	Fr. 500.–, membres FSP Fr. 450.–	

Août/Septembre	18	Médecine orthopédique selon les principes du Dr Cyriax Stade I
Cet enseignement est essentiellement pratique et porte sur les techniques diagnostiques et thérapeutiques du Dr Cyriax; anamnèse, examen clinique, massage transversal profond, manipulation.		
Ce cours comporte trois stades:		
– 1ère année: généralités, membre supérieur, rachis cervical		
– 2ème année: rachis lombaire, genou, jambe, cheville, pied		
– 3ème année: rachis cervical et dorsal, hanche et récapitulation		
Stade I Généralités, membre supérieur, rachis cervical		
Enseignant	Monsieur <i>R. de Coninck</i> Président de l'Association scientifique belge de médecine orthopédique	
Dates	Du dimanche 30 août au vendredi 4 septembre 1987	
Lieu	Lausanne	
Horaires	08.00 – 13.00	
Tenue	Vêtements de gymnastique Participation limitée à 20 personnes	
Prix du cours	Fr. 500.–, membres FSP Fr. 450.–	

Septembre	19	Thérapie manuelle et manipulative Cours d'introduction obligatoire
Fondements généraux Définitions: Lésions/clinique Dossiers Bilans Critères des choix thérapeutiques		
Enseignants	Monsieur <i>Claude Rigal</i> M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève	

	Monsieur <i>Jacques Dunand</i> <i>Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève</i>
<i>Date</i>	<i>Samedi 26 septembre 1987</i>
<i>Lieu</i>	Lausanne
<i>Horaire</i>	09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00
<i>Tenue</i>	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 22 personnes</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 150.–, membres FSP Fr. 100.–
Octobre 20	Initiation à l'informatique de gestion Stade III
	Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade II Cette troisième session permet d'utiliser au mieux les ressources d'un ordinateur personnel et de résoudre des besoins spécifiques par la programmation: – gestion du système d'exploitation MS/DOS – logique et programmation
<i>Enseignant</i>	Monsieur <i>Marc Vasseur</i> Ingénieur conseil en informatique
<i>Dates</i>	<i>Vendredi 2 et samedi 3 octobre 1987</i>
<i>Lieu</i>	Genève
<i>Horaire</i>	09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00 <i>Participation très limitée</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–
Octobre 21	Thérapie manuelle et manipulative colonne cervicale
	Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction: – tests de mobilité – pompages – tissus mous – mobilisation – manipulation
<i>Enseignants</i>	Monsieur <i>Claude Rigal</i> M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève Monsieur <i>Jacques Dunand</i> <i>Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève</i>
<i>Dates</i>	<i>Du vendredi 9 au dimanche 11 octobre 1987</i>
<i>Lieu</i>	Lausanne
<i>Horaire</i>	09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00
<i>Tenue</i>	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 22 personnes</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–
Octobre 22	Méthode Sohier rachis scoliothique
<i>Enseignant</i>	Monsieur <i>R. Sohier</i> Chef kinésithérapeute Clinique de la Hestre, Belgique
<i>Dates</i>	<i>Vendredi 16 et samedi 17 octobre 1987</i>
<i>Lieu</i>	Genève
<i>Horaire</i>	09.00 – 17.00 (16. 10. 1987) 09.00 – 12.00 (17. 10. 1987)
<i>Tenue</i>	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 22 personnes</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 250.–, membres FSP Fr. 200.–
Octobre 23	Méthode Sohier
	Justification fondamentale de la réharmonisation biomécanique des articulations, application aux coude, genou, cheville et révision colonne, hanche, épaule.
<i>Enseignant</i>	Monsieur <i>R. Sohier</i> Chef kinésithérapeute Clinique de la Hestre, Belgique
<i>Dates</i>	<i>Samedi 17 et dimanche 18 octobre 1987</i>

<i>Lieu</i>	Genève
<i>Horaire</i>	14.00 – 17.00 (17. 10. 1987) 09.00 – 17.00 (18. 10. 1987)
<i>Tenue</i>	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 22 personnes</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 250.–, membres FSP Fr. 200.–
Octobre 24	Rééducation fonctionnelle selon la conception de Mme Klein-Vogelbach Stade I (Cours d'introduction)
<i>Enseignante</i>	Madame <i>A. Danspeckgruber-Dettwiler</i> Physiothérapeute enseignante Ecole de physiothérapie de Genève
<i>Dates</i>	<i>Du jeudi 22 au dimanche 25 octobre 1987</i>
<i>Lieu</i>	Lausanne
<i>Horaire</i>	09.00 – 17.00
<i>Tenue</i>	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 20 personnes</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–
Novembre 25	Thérapie manuelle et manipulative membre supérieur
	Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'introduction: – examens articulaires/tests de mobilité – mobilisation/manipulation
<i>Enseignants</i>	Monsieur <i>Claude Rigal</i> M.K.M., chargé de cours à l'Ecole de physiothérapie de Genève Monsieur <i>Jacques Dunand</i> <i>Directeur adjoint à l'Ecole de physiothérapie de Genève</i>
<i>Date</i>	<i>Samedi 7 novembre 1987</i>
<i>Lieu</i>	Lausanne
<i>Horaire</i>	09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00
<i>Tenue</i>	Vêtements de gymnastique <i>Participation limitée à 22 personnes</i>
<i>Prix du cours</i>	Fr. 150.–, membres FSP Fr. 100.–

Tableau de cours – général

Suisse romande et Tessin

EXPANSION SCIENTIFIQUE FRANÇAISE
SEMAINE MEDICALE DE PARIS
JOURNEE DE MEDECINE PHYSIQUE ET DE REEDUCATION
Secrétaire général: Docteur J. Samuel, 75 rue Sevin-Vincent
92210 Saint-Cloud

Journée de médecine physique et de rééducation Vendredi 25 septembre 1987

- **Thème central: La scoliose et la rééducation**
L'évolution des techniques orthopédique et chirurgicale a entraîné celles des techniques de rééducation. Les moyens d'investigation ont également beaucoup progressés. •
Les résultats des traitements appliqués à diverses catégories de scoliotiques seront abordés.
Trois films seront présentés sur ces techniques.
- **Communications libres:**
Elles seront regroupées comme d'habitude par centre d'intérêt avec:
 - une session de rééducation en neurologie: avec en particulier la rééducation des paralysies faciales, des polyradiculonévrites, . . .
 - une session de rééducation consacrée au rachis,
 - une session de rééducation consacrée au genou avec des considérations de biomécanique, la place d'une orthèse dynamique, le



difficile problème des mobilisations sous anesthésie générale et de ses suites,

- une session de rééducation consacrée à la main: rééducation de la maladie de Dupuytren opérée, des mains traumatiques,
- une session de rééducation consacrée à la pathologie,
- enfin différents problèmes: la magnétothérapie, la rééducation du plancher pelvien, ...

- Films

Outre ceux intégrés au thème central, six autres films seront présentés: sur la méthode d'Illisarov, la colonne lombaire, l'anatomie fonctionnelle de l'épaule, ...

Journée de médecine du sport

Samedi 26 septembre 1987

- Thème central: Le sport chez l'enfant et l'adolescent

occupe toute la journée et abordera de nombreux problèmes:

- *cardio-vasculaires*,
- *métaboliques*: le sport chez l'enfant diabétique,
- *sensoriels et moteurs*: la vision et la latéralisation,
- *physiologiques*: épreuve fonctionnelle, l'altitude,
- *respiratoires*: sport et mucoviscidose, sport et asthme,
- *appareil locomoteur*: les apophysoses de croissance et le sport, les malformations ostéo-articulaires et le sport, les problèmes posés par la colonne vertébrale, le genou (+), le pied, l'épaule.
- *divers*: problèmes spécifiques posés par la pratique de certains sports chez l'enfant: tennis, équitation, sports de combat, ski. La compétition. Le sport étude. La responsabilité du médecin lors de la rédaction des certificats.

- Deux Tables Rondes:

- 1) *Prévention des accidents traumatiques chez le jeune sportif*
animée par le Dr C. Mandel (Paris)
avec comme participants: les docteurs J.N. Heuleu, R. Jolibois, G. Pennecot, J. Barthe, P. Zouani.
- 2) *Sport et violence*
animée par le Dr G. Audouy (Paris)
avec comme participants: les docteurs J.N. Heuleu, P. Berteau.

- Films

- séjour et entraînement d'enfants en haute altitude,
- les plicae du genou,
- le ménisque discoïde.

Huitièmes jeux mondiaux de la médecine

Huitième symposium international de médecine du sport avec le quotidien du médecin

Casablanca/Maroc, 5/11 juillet 1987

Kontaktadresse: **Program SA, 37 rue Le Brun, 75013 Paris,**
Tél. (1) 45 35 79 79, Télec 202 469.
Président Directeur Général: Roger Ville.

Cours post-gradué 1987 pour physiothérapeutes «Concept thérapeutique de la maladie de Bechterew»

<i>Lieu</i>	Nouvelles installations de la clinique pour rhumatisants et réhabilitation de Loèche-les-Bains VS (Dir. Dr N. Fellmann)
<i>Dates</i>	1. ère partie: 4 et 5 septembre 1987 2. ème partie: 8 au 10 octobre 1987
<i>Participation</i>	Physiothérapeutes diplômés (max. 20 personnes)
<i>Thèmes</i>	Traitement en gymnastique de groupe: en salle technique de Klapp en piscine Traitement par l'activité sportive: en piscine en salle
<i>Délais d'inscriptions</i>	30 juin 1987

Programme détaillé et formulaires d'inscriptions

Société suisse de la Spondylarthrite ankylosante
Röntgenstr. 22, 8005 Zürich, tél. 01/44 78 66

Remarque

L'ensemble du cours se déroulera en langue allemande, les parties pratiques seront dirigées dans les deux langues.

Le Département de l'intérieur et de la santé publique du canton de Vaud

La Direction de l'hygiène publique du canton de Berne

Il Dipartimento delle opere sociali della Repubblica e cantone Ticino

L'Office fédéral de la santé publique - l'Office fédéral de la statistique

L'Institut suisse de la santé publique et des hôpitaux

L'Institut universitaire de médecine sociale et préventive de Lausanne

L'Institut universitaire de médecine sociale et préventive de Berne

vous invitent à participer à un colloque intitulé

La santé des Suisses en l'an 2000 quelles politiques cantonales?

le 17 août 1987 à Lausanne

au Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV), de 10 à 17 heures

La santé des Suisses

y-a-t-il des disparités

comment les mesurer?

comment définir des priorités sanitaires?

... ou la nécessité de réorienter les politiques de santé des cantons

Interviendront durant cette journée M. Le Conseiller d'Etat Philippe Pidoux, Chef du Département de l'intérieur et de la santé publique du canton de Vaud, M. le Professeur Beat Roos, Chef de l'Office fédéral de la santé publique, ainsi que des représentants des administrations sanitaires et des experts scientifiques suisses et étrangers.

Le programme détaillé de cette journée sera diffusé ultérieurement. Des renseignements peuvent être obtenus auprès du Service de la santé publique et de la planification sanitaire du canton de Vaud, Mme Decollogny, tél. 021 - 44 41 57 ou 44 41 74 ou 44 41 56.



3ème Congrès International de Laserthérapie

(avec une session spécial sur la vibration thérapeutique cycloïdale)

En collaboration avec le «European Medical Laser Association»

Date

Bruxelles 3 et 4 octobre 1987

Information

Prof. P. Lievens, Vrije Universiteit Brussel
Laarbeeklaan, 103, 1090 Brussel
Tél. 02/478 48 90 ext. 1528



Schweizerische
Gesellschaft
für
Sportmedizin

Société Suisse
de
Médecine
du Sport

Congrès Suisse de médecine du sport

Temps

2./3. octobre 1987

Lieu

Hôpital Cantonal, Genève

Thèmes

- Pathologie de l'épaule
- Le seuil anaérobie
- Médecine de sport et natation
- La réadaptation musculaire
- Communications libres

Pour

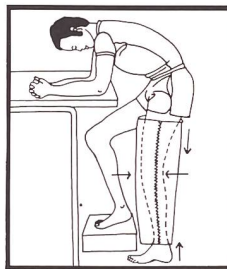
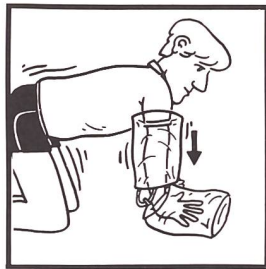
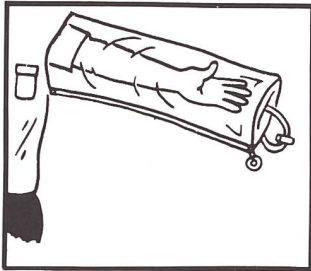
Centre Médico-Sportif de l'Hôpital Cantonal

informations

Secrétariat, tél. 022/22 67 75

Schlaganfall? Druckbandagen für die Rehabilitation

Eine neue Technik von Margaret Johnstone M.C.S.P.



Rufen Sie uns an. Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation und eine Videovorführung.

E. Blatter + CO AG

Rehabilitationstechnik
Staubstrasse 1, 8038 Zürich
Telefon 01 - 482 14 36

Physiosoft

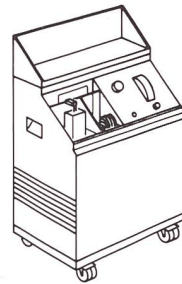
La solution
informatique à
vos problèmes
de gestion.

Renseignements et documentation auprès de:

Applisoft c/o Didier Frey
Case Postale 79
1218 Grand-Saconnex
Tél. 022 46 21 70



APPLISOFT



Sauerstoff-Generator Med-0₂

Zur Leistungssteigerung, für
Sauerstoff-Kuren und Therapie.
Modernste Technik. 220 V
350W 44 kg. Leise nur
45 dB(A). Bis 4 l O₂/min.

Fr. 7900.-

BON

GTSM
032/23 69 03

2532 Magglingen
01/4611130

Bitte Prospekt und Bezugsquellen-Nachweis senden

Name/Adresse: _____

Bestellschein Bon de Commande

Ich bestelle ab sofort die Zeitschrift
Je vous prie de m'envoyer la revue mensuelle



Physiotherapeut Physiothérapeute Fisioterapista

Die ersten 3 Hefte erhalte ich gratis
Je reçois les 3 premiers numéros
gratuitement

Name/nom _____

Strasse/rue _____

PLZ und Ort
No postal et lieu _____

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 80.- jährlich
Abonnement annuel: Suisse Fr. 80.- par année
Prezzi d'abbonamento: Svizzera Fr. 80.- annui
 Ausland Fr. 85.- jährlich
Etranger Fr. 85.- par année
Estero Fr. 85.- annui

Einsenden an: **Zentralsekretariat SPV**
Adresser à: **Postfach 516, 8027 Zürich**
Adressa a: **Telefon 01 - 202 49 94**

NEU



Das weiche «Kuschelkissen» von Onkel Fritz hat ausgedient!
Der Inhalt ist längst gebrochen und stützt nicht mehr...

Sogenannte «Spezialkissen» begeistern Onkel Fritz auch nicht,
weil dadurch der Nacken unnötig fixiert wird...

Was tut Onkel Fritz jetzt?

Er besorgt sich das neue **JUSTY®** Schlafkissen,
das eigens für seine Bedürfnisse massgeschneidert wurde.
Damit hilft er sich, vorzeitigen Abnutzungen vorzubeugen
und bestehenden Beschwerden günstig entgegenzuwirken.

Machen Sie es Onkel Fritz nach!
Wir schicken Ihnen gerne Unterlagen über das erste Schlafkissen
nach Mass.

JUSTY® Schlafkissen sind erhältlich im Fachhandel,
durch Ihren Arzt und Physiotherapeuten sowie direkt bei

R. BRANDENBERGER AG
(dipl. Physiotherapeuten), 8753 Mollis, Telefon 058/34 37 51



SWISS
ALPINE-
MARATHON
DAVOS

Wiesen Filisur Bergün

1. Alpine Marathon Symposium Davos

Ausdauersport – Sportphysiologie
und Ernährung
u. a. mit Professor Francesco
Conconi
Donnerstag, 23. Juli 1987 Kongress-
zentrum Davos

Zielsetzung

Vor knapp 20 Jahren nahm die Joggingbewegung in den USA ihren Anfang. Inzwischen betreibt ein grosser Teil der Bevölkerung aktiv Sport. Nach einer gewissen Stagnation findet gegenwärtig ein neuer Aufschwung statt. Die ultralangen Disziplinen gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Sportmedizinische Aspekte und Ernährung rücken dadurch ins Zentrum der Diskussionen. Das 1. Alpine Marathon Symposium Davos will sich dieser Thematik im Vorfeld der zweiten Durchführung des Swiss Alpine Marathons Davos annehmen.

Für das Symposium konnten wer kompetente und prominente Referenten verpflichtet werden. Allen voran Professor Francesco Conconi, Italiens Trainingskoryphäe mit dem inzwischen weltbekannten Herz-Frequenz-Test zur Bestimmung der anaeroben Schwelle.

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Teilnehmern fachspezifische Informationen zu vermitteln. Dementsprechend richtet sich das Symposium an Ärzte, Physiotherapeuten, Ernährungsspezialisten, Trainer, Vertreter der Fachpresse sowie an interessierte Sportler.

Programm

09.00	Begrüssung	A. Tuffli
1. Teil: Sportphysiologie		
09.05	Einführung	Dr. H. Probst
09.10	Die Bestimmung der anaeroben Schwelle: Bedeutung für den Ausdauersportler	Prof. F. Conconi
09.50	Die Ausdauerleistung aus sportmedizinischer Sicht	Prof. O. Appenzeller
10.20	Pause	
10.50	Risiken einer Ausdauerleistung	Dr. W. Hepp
11.20	Die Ausdauerprüfung in mittlerer Höhe: Physiologische und biochemische Erkenntnisse	Dr. B. Villiger
11.50	Podiumsgespräche mit den Referenten	Dr. H. Probst
13.00	Mittagessen	
2. Teil: Ernährung		
14.30	Einführung	H. Schild
14.35	Ernährungsgewohnheiten im Leistungssport – Resultate einer Untersuchung bei Spitzensportlern in verschiedenen Sportarten	Dr. F. Brouns
15.20	Flüssigkeitshaushalt bei extremen Ausdauersportarten	Dr. M. Steiger
15.55	Pause	
16.25	Podiumsgespräch mit den Referenten	H. Schild
17.15	Zusammenfassung, Ergebnisse (1. und 2. Teil)	A. Blum

Referenten

- Appenzeller Otto, Dr. med. et phil., Professor der Medizin (Neurologie) an der School of Medicine, University of New Mexico, Albuquerque, NM, USA
- Blum Andreas, Programmdirektor Radio DRS, Bern/Schweiz
- Brouns Fred, Dr., Forscher für Ernährungsfragen an der Universität in Maastricht/Holland
- Conconi Francesco, Professor für Genetik und Molekularbiologie an der Universität von Ferrara/Italien

- Hepp Willi, Dr. med., Laufarzt des Berlin Marathon, Berlin/BRD
- Probst Hanspeter, Dr. med., Leitender Arzt am Forschungsinstitut der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen/Schweiz
- Schild Heinz, Ressortleiter Radio DRS, Bern/Schweiz
- Steiger Margreth, Dr., Ernährungswissenschaftlerin bei der Firma Wander AG, Bern/Schweiz
- Villiger Beat, Dr. med., Chefarzt der Thurg.-Schaffhausischen Höhenklinik, Davos/Schweiz

Organisation

- Organisationskomitee:
SSC Swiss Sport Consult, Promenade 54, CH-7270 Davos Platz
- Tagungsleitung:
Andrea Tuffli; Dr. med. Beat Villiger; Georg Barandun
- Tagungssprachen:
Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung
- Tagungsbeitrag:
sFr. 180.–. Inbegriffen sind:
– Tagungsunterlagen
– Pausengetränk
– Mittagessen (trockenes Gedeck)
Bei Rückzug der Anmeldung nach dem 5. Juli wird ein Unkostenbeitrag von sFr. 40.– erhoben. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen muss der ganze Betrag verrechnet werden.
Der Beitrag ist erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung einzuzahlen.
- Unterkunft:
Hotelzimmer können mit der Anmeldung reserviert werden. Siehe dazu auch die Ausschreibung für die Marathon-Vorbereitungswoche.
- Auskunft und Anmeldung:
Kur- und Verkehrsverein Davos
Kongressbüro, Promenade 67,
CH-7270 Davos Platz
Telefon 083/3 59 51 / 3 51 35
Telex 853 171

In Kürze / En bref

Überlastungsbeschwerden am Unterschenkel, Ursache, Behandlung und Prophylaxe

Workshop der Interessengemeinschaft für Sportphysiotherapie vom Samstag, 16. Mai 1987

«Wir wollen eine Brücke schlagen zur Sportmedizin und zur Sportphysiotherapie.» (T. Gujer im Informationsbulletin des Forschungsfonds, April 1987)

Der praktizierende Physiotherapeut begibt sich erst zögernd auf diese Brücke – nur 10 Teilnehmer am Workshop der IGSP lassen das jedenfalls vermuten. Umso mehr ent-



sprach der Samstag meinen Vorstellungen eines Workshops, nämlich zusammen mit erfahrenen Kollegen Grundsätzliches repetieren, Neues ausprobieren und diskutieren.

Urs Geiger führte uns an die Thematik heran:

Die Voraussetzung für die physiologische Dynamik des Ganges ist die physiologische Statik des Beines. Fussdeformitäten, Anomalien aller Art in der Anordnung der Fussknöchelchen, neben Dysbalancen im Bereich der Ligamente und Unterschenkelmuskulatur verursachen lokale Beschwerden, sowie eine Störung des Abrollmechanismus und führen so zu Hinkmechanismen.

Fällt uns z. B. im Gangbild die Eversion im OSG auf, finden wir oft proximal einen Valgus im Knie und darüber die eingeschränkte AR in der Hüfte (IR-Stellung).

Das haben wir sofort praktisch nachvollzogen – zu zweit und in der ganzen Gruppe wurden wir zum Beobachter, Analytiker und haben gerätselt und ausprobiert. Und wir haben sie ja alle, diese kleinen Abweichungen, die bei Belastung zur Überlastung führen könnten. Auch hier wurde eifrig diskutiert: ist erst der Schmerz Indikation für eine medizinische Beurteilung und wann soll prophylaktisch behandelt werden. (?) Der Fuss und somit der gesamte Status verändert sich bei wiederholter Beanspruchung und so zeigte uns Peter Kunz wie die bodentypische Adaption des Fusses empirisch aussieht bei regelmässigem Ausüben einer Sportart.

Als Folge eines zu harten Bodens kommt es zu Knochen- und Knorpelüberlastungen wegen oder neben einem instabilen Bandapparat. Muskelkater oder -zerrungen und Ansatzschmerzen können häufig auf weichen, unebenen Boden zurückgeführt werden. Die Haft- und Gleiteigenschaften von Boden manifestieren sich in untypischen Verhornungen oder in Bursitiden im gesamten Bein.

Grosser Popularität erfreut sich die Achillodynie. Jeder zweite Sportler hat eine Achillodynie; ebenso oft sollten aber die primär möglichen Differentialdiagnosen ausgeschlossen werden, seien es Insertionstendinosen, Ermüdungsfrakturen (Schmerz!), Logensyndrom oder Thrombophlebitis. Peter Michel besprach mit uns die Pathologie. Sie liegt im peritendineum, in der bursa

oder in der Sehne und zieht immer eine Funktionsstörung der Wadenmuskulatur nach. Deshalb soll, entsprechend Befund, gekräftigt, «getaped» oder das Schuhwerk verändert werden. Die konstitutionelle Beurteilung gibt uns Auskunft über Beinachse, Fusslänge, Soleuslänge und Stoffwechsel (bei beidseitigen Beschwerden immer nach Essgewohnheiten fragen Harnsäureüberproduktion Harnkristalle).

Und sofort nahmen wir Unterschenkel und Fuss in die Hand und suchten (und fanden) Ursprung und Ansatz der Muskulatur. Carlo Riedmayer machte dann einen Behandlungsvorschlag für die Achillodynie und demonstrierte die tiefe Quermassage.

Tapingmaterial war in grosszügigen Mengen vorhanden, so dass wir mit Hilfe von Thomas Gujer sechs verschiedene Tapes applizieren und bewerten konnten. Und bewerten konnten wir tatsächlich, denn sofort trieb uns Roger Ackermann das Blut in die Köpfe mit einer eindrucklichen Fussgymnastik, die beim Aufwärmen begann und gezieltem Stretching aufhörte, alles mit Tapeverbänden an den Füssen.

Ich schliesse meine Zusammenfassung mit einem herzlichen Dank an Urs, Peter Kunz und Peter Michel, Thomas Gujer, Roger Ackermann und last but not least Carlo Riedmayer und hoffe, dass wir alle dazu beitragen können, dass zu ähnlichen Workshops noch häufiger aufgerufen wird.

Susan Schlatter

Bobath-Kurse in der Schweiz

Vor einiger Zeit berichteten wir bereits über die Schwierigkeiten, für Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden genügend Möglichkeiten zur Zusatzausbildung in entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath zu schaffen. Infolge dieser fehlenden Ausbildungsmöglichkeiten kann der Bedarf an Therapeuten, die nach dem Bobath-Konzept Kinder und Jugendliche mit cerebralen Bewegungsstörungen behandeln, seit Jahren nicht mehr gedeckt werden.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Ärzten, Therapeuten und Verwaltungsfachleuten der Kinderspitäler Basel, Bern und Zürich, hat sich zum Ziel gesetzt, diese Situation zu verbessern.

Nach zweijährigen Vorbereitungsarbeiten konnte nun am 14. April 1987

unter dem Namen «Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Kurse in Entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath» ein Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB gegründet werden. An der Gründungsversammlung wurden 29 an der Bobathausbildung interessierte Institutionen des öffentlichen oder privaten Rechts, Spitäler, Therapiezentren und Vereinigungen sowie zwei Privatpersonen als Mitglieder in den Verein aufgenommen. Der Vorstand zählt sieben Mitglieder. Dabei wurde berücksichtigt, dass sich der Vorstand sowohl aus verschiedenen Berufsgruppen wie Ärzte, Therapeuten und Verwaltungsfachleute, als auch verschiedenen Institutionen und verschiedenen Landesteilen der Schweiz zusammensetzt. Zum Präsidenten der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft wurde Herr A. Rohrer, Inselspital Bern, gewählt.

Die Arbeitsgemeinschaft hat sich zum Ziel gesetzt, den nötigen Nachwuchs an ausgebildetem Fachpersonal, Therapeuten und Ärzte, gesamtschweizerisch sicherzustellen, wobei man sich an den Richtlinien der European Association for Training Centers for Neurodevelopmental Treatment (Bobath) orientiert. Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind unterstützt die Kurse durch namhafte finanzielle Beiträge.

Die Schweizerische Vereinigung zugunsten cerebral Gelähmter (SVCG) hat sich zur Übernahme des Sekretariates und damit der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft bereiterklärt. Die Anschrift lautet:

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft
für Kurse in Entwicklungsneurologischer
Therapie nach Bobath,
Geschäftsstelle SVCG,
Loretstrasse 33, 4500 Solothurn,
Tel. 065/22 22 21.

9. Schweizerisches Bechterew-Treffen

und 9. ordentliche Mitglieder-Versammlung

9e Journée suisse de Bechterew
et 9e assemblée générale ordinaire

Samstag/Sonntag, 20./21. Juni 1987
in Lichtensteig/SG

Samedi/dimanche, 20/21 juin 1987 à
Lichtensteig/SG

Informationen:

SVMB-Sekretariat, Zollikerstrasse 4
8008 Zürich, Tel. 01/69 17 69

Bücher / Livres

Joseph J. Cipriano:

Photographic manual of Regional Orthopaedic Tests

Verlag Williams & Wilkins, London

Dieses photographische Buch zeigt in vielen deutlichen Bildern die Bewegungsmöglichkeiten der Gelenke und auch die meisten (oder sogar alle) Tests, die es gibt, um orthopädische Behinderungen zu entdecken.

Einige Bemerkungen müssen hier doch gemacht werden:

1. Für die Physiotherapie gibt es mehr Tests, als notwendig sind.
2. Die – zum grössten Teil – anderen Namen der Tests vergrössern die Verwirrung, die es jetzt schon gibt.
3. Die Erklärungen zu den Abbildungen sind etwas sehr mager.

Alles in allem ist es ein sehr schönes Photobuch, aber es gibt doch viele besser geeignete.

L.J. van der Kraan

La coordination motrice

Aspect mécanique de l'organisation psycho-motrice de l'homme

S. Piret et M. M. Beziers
Peeters – Louvain Paris, 1986,
185 pages, 218 figures

La coordination motrice présentée dans cet ouvrage peut se résumer à une description d'anatomie fonctionnelle compliquée de notions «d'espace-temps moteur, espace-temps extérieur et d'appareil spacio-temporel». Il ne s'agit pas de la coordination et de son support anatomo-physiologique dont parlent les neurologues.

Ce n'est que dans le troisième paragraphe du premier chapitre que les auteurs précisent: «l'intention de présent ouvrage sera, au-delà de l'analyse statique figée, d'essayer de montrer la dynamique du mouvement, de ses composantes complexes et harmonieuses».

Le vocabulaire utilisé ne nous est pas familier. L'unité de coordination est définie comme un ensemble formé de deux éléments rotatoires qui se mettent sous tension en opposant le sens de leur rotation par des muscles conducteurs, grâce à un dispositif intermédiaire de flexion-extension.

Nous apprenons ainsi que:

– l'état de tension se construit à partir d'une triple base: tonus musculaire, organisation des muscles deux à deux formant l'antagonisme et l'organisa-

tion de tous les muscles entre eux formant la coordination motrice.

– la sensibilité profonde permet de percevoir les différentes images du corps assemblées dans la coordination.

– le valgus du coude répond à un manque de rotation interne de la tête humérale, de tension, et à une insuffisance de la coordination.

Les figures et les photos, dont la netteté est discutable, n'apportent rien à la compréhension du texte. A part quelques références à Tardieu, aucune bibliographie n'est citée pour appuyer les théories des auteurs.

Après la lecture de cet ouvrage, nous retenons que la coordination motrice se trouve au point de jonction entre le psychisme et la motricité. Ces notions ne peuvent suffire aux physiothérapeutes de support anatomo-physiologique pour conduire une rééducation fonctionnelle de patients atteints de troubles de la coordination.

M. Nirascou

Akupressur, leicht gemacht

Anleitung zur Selbstbehandlung

Dr. Franz Wagner, Edition Gräfe und Unzer München 1. Auflage

Der Verfasser ist Lehrbeauftragter für Sozialwissenschaften an der Universität Linz und Leiter des Instituts für integrative Körperarbeit, London. Wenn er also einem Laien dieses Büchlein in die Hand gibt, muss er aus entsprechender Erfahrung heraus wissen, dass dies nicht nur möglich, sondern auch unschädlich ist.

Akupressur wird im Unterschied zur Akupunktur an den gleichen Punkten wie letztere, aber mit einem Fingerdruck ausgeführt. Hingegen muss Akupunktur in gründlichen längeren Kursen von einem Fachlehrer erlernt werden. In der Einführung wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Akupressur in keinem Fall eine medizinisch notwendige Behandlung ersetzt. Sie kann nur eine sinnvolle Ergänzung anderer Therapieformen sein. Wenn sich der Laie nach den genauen Anleitungen mit Akupressur befasst, wird er ziemlich sicher Erfolg haben. Ausser der Anleitung gibt es für die meisten üblichen Beschwerden (in alphabetischer Ordnung) grosse deutliche Zeichnungen, mit deren Hilfe sich die Druckpunkte finden lassen. Ausser genauer Befolgung braucht es auch Geduld, um die nötige Zeitspanne für jeden Druckpunkt einzuhalten.

Physiotherapeuten, welche Akupressur erlernen möchten, können es mit Hilfe dieses Büchleins leicht erlernen, zudem entsprechenden Patienten nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt in die Hand geben.

R. Koerber

Industrienachrichten Nouvelles de l'industrie

Beratungszentrum für richtiges Liegen

Kürzlich präsentierte sich das erste nichtkommerzielle Liegeberatungszentrum der Schweiz, das «Forum für medizinische Liegehilfen» (fml), einer breiteren Öffentlichkeit.



Modernste Computertechnik im Dienste einer gesunden Wirbelsäule, hier bei der Erstellung eines Liegeprofils.

Das «Forum für medizinische Liegehilfen» wurde bereits 1981 auf Veranlassung einiger Ärzte in Rheinfelden gegründet und ist heute eine unabhängige Institution mit Sitz in Zürich. Die eigentliche Eröffnung des Forums in Zürich liegt drei Jahre zurück. In der Anfangsphase wollte man jedoch zunächst hinter den Kulissen in Zusammenarbeit mit Ärzten Forschungs- und Aufbauarbeiten leisten. Rund 10 000 Menschen haben bisher die Dienstleistungen des Zentrums in Anspruch genommen.

Im Vordergrund stand dabei Beratung und Information über das Beziehungsfeld Schlafen – Liegen – Rücken und Gesundheit. Ein Grossteil der Ratsuchenden wurde von Ärzten an das Forum verwiesen. In zunehmendem Masse wenden sich jedoch Gesundheits- und Fitnessbewusste auch direkt an das Zentrum. Zur Ermittlung des für jede Person individuellen Liegeprofils setzt das fml modernste Elektronik in Form eines Deca-Meters ein. Mit Hilfe dieses Computers ist es möglich, jedem Ratsuchenden ein optimal auf ihn abgestimmtes Liegeprofil zur Verfügung zu stellen, welches wiederum die Grundlage bietet für eine exakt angepasste Liegestätte.

Im Mittelpunkt die Wirbelsäule

Im Mittelpunkt dieser Bemühungen steht immer die Gesunderhaltung der Wirbelsäule. Auf Wunsch vermittelt das Forum auch von Vertrauensherstellern nach seinen Angaben hergestellte Sitz- und Liegemöbel. Die Beratungs- und Informationsmöglichkeit des fml ist kostenlos. Für die Erstellung eines Computer-Liegediagramms wird Fr. 90.– verrechnet.

Forum für medizinische Liegehilfen, Hallwylstrasse 71, 8036 Zürich, Tel. 01/242 68 90. ●



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Aarau: – Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie Vladislav Pavlovic. (Inserat Seite 46)
– Physiotherapeut(in). Physiotherapie Hans Tirez. (Inserat Seite 42)
- Adetswil: – Physiotherapeut(in). Heipädagogisches Institut St. Michael. (Inserat Seite 44)
- Aesch BL: – Physiotherapeut(in) als Stellvertreter(in). Physikalische Therapie M. Stöcklin. (Inserat Seite 40)
– dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Helen Schweizer-Gut. (Inserat Seite 44)
- Andermatt: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Frau Mon Christen. (Inserat Seite 45)
- Arth: – dipl. Physiotherapeutin für Teilzeit (50–100%). Physiotherapie Rigi. (Inserat Seite 46)
- Basel: – dipl. Physiotherapeutin für die Universitäts-Frauenklinik/Kantonsspital. (Inserat Seite 40)
– Gesellschafter(in). Physiotherapie Nägi Planzer, Daniela Baumann. (Inserat Seite 47)
– dipl. Physiotherapeutin. Allgemeinpraxis Dr. med. M. Keller. (Inserat Seite 46)
– dipl. Physiotherapeutin mit Schweizerdiplom, 80–100%. Rheumatologische Spezialarztpraxis Dr. med. Christian Keller. (Inserat Seite 44)
- Bellikon: – Physiotherapeut(in). SUVA Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 35)
- Bern: – dipl. Physiotherapeut(in). Schulungs- und Wohnheim Rossfeld. (Inserat Seite 39)
– Physiotherapeut(in). Praxis Dr. M. Iselin. (Inserat Seite 43)
– Physiotherapeutin. Physiotherapie Anna Plattner-Lüthi. (Inserat Seite 41)
- Bienne/Biel: – une physiothérapeute/eine Physiotherapeutin. Hôpital d'enfants Wildermeth/Kinderspital Wildermeth. (Voir page/Inserat Seite 43)
– Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 36)
- Biel-Benken: – dipl. Physiotherapeutin. Arztpraxis Dr. med. Rud. Ott. (Inserat Seite 40)
- Bruderholz: – Physiotherapeut(in) mit Bobath-Ausbildung für Kinder. Kantonsspital. (Inserat Seite 38)
- Bülach: – Physiotherapeutin. (Pensum 80%). Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 34)
– Physiotherapeutin. Spezialärztlich-rheumatologische Praxis Dr. med. R. Schildknecht. (Inserat Seite 38)
- Burgdorf: – Physiotherapeut(in). Praxis Dr. med. F. Halidmann. (Inserat Seite 36)
- Chur: – Physiotherapeutin. Schulheim. (Inserat Seite 39)
- Davos Platz: – Physiotherapeut(in)/Krankengymnast(in). Alpine Kinderklinik Pro Juventute. (Inserat Seite 38)
– dipl. Physiotherapeut(in). Klinik für Dermatologie und Allergie. (Inserat Seite 41)
- Dielsdorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Alexandra Masner. (Inserat Seite 46)
- Einsiedeln: – leitende(r) Physiotherapeut(in). Top Fit Physiotherapie. (Inserat Seite 42)
- Frenkendorf: – Physiotherapeutin. Privatpraxis Dr. med. W. Frommenwiler. (Inserat Seite 47)
- Frutigen: – dipl. Physiotherapeutin 50–100%. Physiotherapie Tanja Gerber. (Inserat Seite 47)
- Genève: – un(e) physiothérapeute. Centre de physiothérapie. (Voir page 46)
- Glattbrugg: – Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie Frau B. Bagic-Spitzer. (Inserat Seite 45)
- Grabs: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonales Spital. (Inserat Seite 44)
- Grenchen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie-Praxis Gabi Reiter. (Inserat Seite 42)
- Horw: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Melchior Ryser. (Inserat Seite 44)
- Langenthal: – Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 39)
– dipl. Physiotherapeut(in). Rheumatologische Praxis Dr. med. Kurt Aeschlimann. (Inserat Seite 40)
- Langnau i.E.: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Marco Wilbers. (Inserat Seite 38)
- Laupen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie Frau Regina Adu. (Inserat Seite 44)
- Lausanne: – un/une physiothérapeute. Clinique chirurgicale et permanence de l'ouest. (Voir page 40)
- Locarno: – Fisioterapista diplomato. Clinica S.ta Chiara. (Inserat Seite 42)
– dipl. Physiotherapeut(in). Institut für Physiotherapie Moni Engeler-Diriwächter, Fisiocentro. (Ins. Seite 47)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeutin. Spitalärztlich-rheumatologische Praxis Dr. med. Ph. Buchmann. (Ins. Seite 36)
– Chefphysiotherapeut(in). Kantonsspital. (Ins. S. 35)
– dipl. Physiotherapeut(in) für Teilzeitarbeit ca. 50–60%. Physiotherapie Urs Hodel. (Inserat Seite 45)
- Matzendorf: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Hans Kaufmann-Wüthrich. (Inserat Seite 46)
- Meyriez-Murten: – dipl. Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 36)
- Muttenz: – Physiotherapeut(in). Physiotherapeutisches Institut Rennbahn. (Inserat Seite 46)
- Ostermündigen: – dipl. Physiotherapeutin. (50%). Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 34)
- Riggisberg: – dipl. Physiotherapeut(in). Mittelländisches Pflegeheim. (Inserat Seite 37)
- Romanshorn: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie H. und U. Zeller. (Inserat Seite 42)
- Rorschach: – Physiotherapeut(in). Physiotherapie Christine Bernardi-Schlatter. (Inserat Seite 37)
- Saillon: – physiothérapeute. Institut de physiothérapie des Bains de Saillon. (Voir page 43)
- Sargans: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Erwin Kühne. (Inserat Seite 44)
- Sarnen: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Corinne Wigger-Reinhard. (Inserat Seite 36)
- Saxon: – un/une physiothérapeute. Home-Atelier «Pierre-A-Voir». (Voir page 45)
- Bad Schinznach: – Chef-Physiotherapeut(in) sowie dipl. Physiotherapeut(in). Bad Schinznach. (Inserat Seite 41)
- Schlieren: – Physiotherapeut(in). Spital Limmattal, Krankenhaus. (Inserat Seite 39)
- Schwyz: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapiepraxis Rob. Christen. (Inserat Seite 43)
- Solothurn: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie Heinz Häner. (Inserat Seite 47)
- Spiez: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Spiez, Frau Annette Buschmann + Peter Zimmermann. (Inserat Seite 44)
- Suhr: – Physiotherapeutin mit Schweizerdiplom. Arbeitspensum 60–80%. Physiotherapie Ch. Knittel. (Inserat Seite 41)
- St. Moritz: – Physiotherapeut(in). Institut für Sportmedizin. (Inserat Seite 41)
- Trübbach: – Physiotherapeutin. Heilpädagogische Schule des SRK, Sektion Werdenberg-Sargans. (Inserat Seite 43)
- Uster: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Sabina Furrer. (Inserat Seite 38)
- Wabern: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie P. Kunz. (Inserat Seite 47)
- Wallisellen: – dipl. Physiotherapeutin mit anerkanntem Schweizerdiplom. Physiotherapie E. Läser. (Inserat Seite 42)
- Weinfelden: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Monika Klaus. (Inserat Seite 38)
- Wetzikon: – Physiotherapeut(in) in private Physiotherapie. (Inserat Seite 45)

- Winterthur: – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie «Zur Schützi». (Inserat Seite 38)
 – 1–2 dipl. Physiotherapeutinnen (Schweizerin). Physiotherapie. (Inserat Seite 42)
- Würenlingen: – dipl. Physiotherapeutin. Privatpraxis Frau Willie van Stiphout. (Inserat Seite 47)
- Würenlos: – Physiotherapeut(in) als Teilzeitangestellte(n). Physiotherapie-Institut Dr. U. Enggist/Dr. H.J. Gerth. (Inserat Seite 43)
- Wohlen: – dipl. Physiotherapeutin. Arbeitspensum 50–100%. Physiotherapie M. Wittek. (Inserat Seite 40)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Glanzmann. (Inserat Seite 44)
- Zürich: – Physiotherapeutin (50%). Heilpädagogische Sonderschule. (Inserat Seite 42)
 – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Z. Mattmann. (Inserat Seite 47)
 – dipl. Physiotherapeut(in). Privatklinik Bircher-Benner. (Inserat Seite 40)
 – leitende Physiotherapeutin. Universitätsspital. (Inserat Seite 36)
 – Physiotherapeut(in). Psychiatrische Universitätsklinik. (Inserat Seite 45)
 – dipl. Physiotherapeut(in). Physikalische Therapie R. Meier. (Inserat Seite 44)
- Zurzach: – dipl. Physiotherapeut(in). Aussenstation von Klinik Wilhelm Schulthess, Zürich. (Inserat Seite 35)

Chiffre-Inserate:

- P 1263 – dipl. Physiotherapeut(in) als Ferienvertretung im Kt. Bern, ab Juli 87. (Inserat Seite 46)
- P 1872 – homme pour s'occuper d'un Monsieur de 65 ans. (Voir page 37)
- P 1879 – Partner(in). Physiotherapeutisches Institut. (Inserat Seite 46)
- P 1295 – dipl. Physiotherapeut(in), Nichtraucher! Therapie mit Schwerpunkt auf Sportrehabilitation. (Inserat Seite 45)
- P 1421 – Physiothérapeute. Station touristique du Valais central. (Voir page 41)

Stellengesuche / Demandes d'emplois

Stellengesuche:

- 1893 – physiothérapeute Belge de 22 ans cherche du travail en Suisse. (Voir page 34)

Physiotherapeutin

24, blind, sucht Stelle in Rheumatologie (Teilzeit).

Chiffre 49-538 899 Mosse Annoncen AG, Postfach 8025 Zürich

M 49-001 700

(1507)

Je suis un **physiothérapeute** Belge de vingt deux ans et je veux bien travailler en Suisse.

Adresse: **Bert Van Look, Hoogstraatse weg 26
 2171 Loenhout (Wuustwezel), prov. Antwerpen, België
 Nr. de tél. 00-32-36696240**

(1893)

Inseratenschluss für die Juli-Ausgabe Nr. 7/87:

Stelleninserate: 7. Juli 1987, 9 Uhr

Psychiatrische Universitätsklinik Bern

Wir haben auf den 1. Juli 1987 die Stelle einer

dipl. Physiotherapeutin

wieder zu besetzen (**Beschäftigungsgrad 50%**).

Auf eine gut ausgewiesene Interessentin wartet eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit.

Anstellungsbedingungen nach kantonalem Dekret.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen **Herr Dr. Kulicka** gerne zur Verfügung (**Tel. 031 - 31 91 11**).

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte zusammen mit den üblichen Unterlagen an die **Personalabteilung**, zhd. **Herrn Goetschi**, Personalchef (**Tel. 031 - 31 95 48**).

**Psychiatrische Universitätsklinik Bern
 Bolligenstrasse 111, 3072 Bern**

(1267)



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
 Postfach, 8030 Zürich
 Telefon 01/252 26 46

In unser kleines Team von Physio- und Ergotherapeutinnen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

(Pensum 80%)

An unserer ambulanten Therapiestelle betreuen wir Kinder mit minimaler bis zur schwermehrfachen Behinderung im Alter von einigen Monaten bis zu 20 Jahren.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bobathausbildung
- Selbständigkeit
- Teamarbeit

Wir bieten:

flexible Arbeitszeit (in einem gewissen Rahmen)
 6 Wochen Ferien
 günstige Lage (beim Bahnhof)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an:

Therapiestelle für Kinder

Frau H. Hartmann

Bahnhofstrasse 48, 8180 Bülach.

Für weitere Auskünfte: **Tel. 01 - 860 29 17**

(1594)



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT
Rehabilitationsklinik Bellikon
5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

Für unsere Neurorehabilitation suchen wir

Physiotherapeuten(in)

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können.

Innerhalb unserer Klinik bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit Bobath-Instruktorin, Ärzten, Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen und der Abteilung «berufliche Rehabilitation» durchgeführt werden.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unser Chefphysiotherapeut, Herr Saurer. Für Ihre schriftliche Bewerbung verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen bei

**SUVA Rehabilitationsklinik
Personaldienst, 5454 Bellikon**

(1127)

KLINIK WILHELM SCHULTHESS

ORTHOPÄDIE, RHEUMATOLOGIE MIT
ABTEILUNGEN ALLGEMEIN UND PRIVAT
8008 Zürich, Neumünsterallee 3, Tel. 01 385 71 71

Wir befinden uns in der Schlussphase der Feinplanung für den Neubau unserer Klinik in Zürich und eröffnen in diesem Zusammenhang im April 1987 eine postoperative Aussenstation in Zurzach mit ca. 30 Betten.

Für die Inbetriebnahme dieser Aussenstation suchen wir:

eine(n) dipl. Physiotherapeutin(en)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Herr H. Emery, Tel. 01 - 53 60 83 gerne zur Verfügung

(1038)

ÄRZTLICHE LEITUNG

ORTHOPÄDIE: Prof. Dr. med. N. Gschwend,
Prof. Dr. med. H. Scheier, Dr. med. U. Munzinger
RHEUMATOLOGIE: Dr. med. H. Baumgartner
ANÄSTHESIOLOGIE: Frau Dr. med. C. Langemann

Verwaltungsdirektion: H. Emery-Mathez



Kantonsspital Luzern

Unsere bisherige Chefphysiotherapeutin verlässt uns aus familiären Gründen.
– Wir suchen eine initiative und reife Persönlichkeit als

Chefphysiotherapeut Chefphysiotherapeutin

Mehrjährige, vielseitige berufliche Erfahrung, Interesse und Freude an Führungsaufgaben sind Voraussetzungen für diesen verantwortungsvollen, vollamtlichen Posten. Wir erwarten Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft, auch Interesse an strukturell-organisatorischen Fragen.

Die Aufgaben sind:

- Führung der Physikalischen Therapie mit über 20 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die stationären Patienten auf sämtlichen Kliniken des Kantonsspitals sowie für ambulante Patienten
- Betreuung und Überwachung der Praktikanten der spitalinternen Schule für Physiotherapie
- Organisation und aktive Mitwirkung an der regelmässigen internen Fortbildung

Wir bieten:

- Vielseitige Tätigkeit in modernem Zentrumsspital mit gut ausgebauter Physikalischer Therapie
- Gutes Arbeitsklima in kameradschaftlichem Team
- Geregelt Arbeitszeit und zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Unterstützung durch einen leitenden Arzt für Rheumatologie

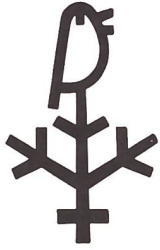
Auskunft erteilen Ihnen gerne:

Ruth Bosshart
Chefphysiotherapeutin
Tel. 041 - 25 53 42
oder der **leitende Arzt für**
Rheumatologie Dr. med. U. Schlumpf
Tel. 041 - 25 53 43

Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die

Personalabteilung
Kantonsspital Luzern
6000 Luzern 16

(1108)



Regionalspital Biel

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine(n) qualifizierte(n)

Physiotherapeutin(en)

Eine vielseitige Tätigkeit erwartet Sie in unserem Akutspital mit 400 Betten für Erwachsene, wo wir stationäre und ambulante Patienten behandeln.

Wir freuen uns auf eine engagierte Mitarbeit und bitten Anmeldungen zu richten an:

Dr. med. R. Danzeisen
Chefarzt Physiotherapie
Tel. 032 - 24 25 12

Regionalspital Biel
Vogelsang 84, 2502 Biel

(1444)



Wir suchen nach Vereinbarung für unser Institut für physikalische Therapie eine

leitende Physiotherapeutin

Der vielseitige Aufgabenbereich umfasst:

- Behandlung hospitalisierter und ambulanter Patienten aus den Bereichen Gynäkologie, Geburtshilfe, Kieferchirurgie und Urologie
- Fachliche, organisatorische und administrative Leitung eines 5köpfigen Teams
- Leitung und Betreuung von Praktikanten unserer Schule für Physiotherapie

Anforderungen:

- Fundierte Ausbildung
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Ausbildung in manueller Lymphdrainage (erwünscht)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und mehr wissen möchten, erteilt Ihnen gerne unser **Chef-Physiotherapeut Herr E. Felchlin** nähere Auskunft. **Tel. 01 - 255 23 29.**

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Universitätsspital Zürich
Personalabteilung
Rämistr. 100, 8091 Zürich

ofa 152 094 468

(1130)

Bezirksspital 3280 Meyriez/Murten

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Unverbindliche Auskunft erteilt Ihnen gerne **Chefarzt Dr. Weber** oder **Verwaltungsdirektor H. Schmid.**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den **Verwaltungsdirektor des Bezirksspitals, 3280 Meyriez/Murten, Tel. 037 - 72 11 11**

(1803)

In unsere vielseitige Praxis in Sarnen (Nähe Luzern) suchen wir eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

(Teilzeitarbeit möglich).

Wir sind ein junges Team und legen Wert auf eine(n) kontaktfreudige(n) Mitarbeiter(in).

Wer hätte Lust, ab 1. August mit uns zusammenzuarbeiten?

Corinne Wigger-Reinhard, Physiotherapie
Lindenstr. 15, 6060 Sarnen
Tel. 041 - 66 11 45, ab 19.00 Uhr 66 78 63

(1873)

Gesucht

Physiotherapeut(in)

in Ärztehaus (Arzt für Innere Medizin, Allg. Medizin, Neurologie).

Arbeiten in separaten Arbeitsräumen, gegebenenfalls selbständige Übernahme. Arbeitszeit von 42-Stunden-Woche. Bedingungen den Richtlinien des SPV entsprechend.

Nähere Auskunft:

Dr. med. F. Haldimann
Kirchbergstr. 22, 3400 Burgdorf
Tel. 034 - 22 52 54

(1867)

Nach Luzern gesucht in spezialärztlich-rheumatologische Praxis per sofort oder nach Vereinbarung (evtl. Teilzeit)

dipl. Physiotherapeut(in)

mit Freude an vielseitiger Tätigkeit und Sinn für gute Zusammenarbeit. Wenn möglich mit Ausbildung in Manueller Therapie.

Melden Sie sich bitte schriftlich bei:

Dr. med. Ph. Buchmann
Pilatusstrasse 17, 6003 Luzern

(1869)



Pour s'occuper d'un Monsieur de 65 ans

recherchons pour:

Crans sur Sierre/Valais

- un homme pour:
- massages et physiothérapie
 - culture physique
 - si possible sophrologie
 - bonne pratique du ski et du golf
 - permis de conduire car possibilité de déplacements en Suisse ou étranger
 - nationalité Suisse ou permis C
- . possibilité de logement
. très sérieuses références exigées

Envoyer candidatures manuscrites avec certificats et références accompagnées d'une photo récente.

Ecrire sous **chiffre P 1872** au «Physiothérapeute», **HOSPITALIS-VERLAG AG**, case postale 11, 8702 Zollikon



Dieses gemütliche, ehemalige Bauernhaus gehört zu unserem Pflegeheim und wird demnächst zu einem Heimzentrum ausgebaut werden. Im ersten Stock dieses Gebäudes planen wir eine umfassende Physiotherapie mit direktem Anschluss an das **heimeigene Hallenbad**.

Zum **Aufbau** und Betrieb dieser Physiotherapie suchen wir nach Übereinkunft einen(e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

der (die) uns eventuell bereits in der Einrichtungsphase unterstützen könnte. Unsere Physiotherapie ist einerseits für die Versorgung unserer Heimbewohner gedacht (Geriatric sowie psychisch und geistig behinderte Erwachsene). Andererseits soll sie der ganzen Region als **Ambulatorium** für vorwiegend chirurgisch-orthopädische Patienten dienen.

Unser(e) zukünftige(r) Physiotherapeut(in) wird eng mit dem ärztlichen Dienst sowie mit dem Pflege- und Betreuungspersonal zusammenarbeiten. Bei Bedarf ist auch ein späterer personeller Ausbau der Physiotherapie möglich.

Nebst einer anerkannten Grundausbildung erwarten wir von unserem zukünftigen Mitarbeiter einige Berufserfahrung sowie wenn möglich absolvierten Bobath-Kurs und Praxis in Manueller Therapie.

Wenn Sie sich von dieser selbständigen und gestaltungsfähigen Existenz angesprochen fühlen und Sie einen Arbeitsplatz in einer reizvollen, ländlichen Umgebung schätzen, dann setzen Sie sich doch mit uns in Verbindung. Wir möchten Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch nähere Einzelheiten bekanntgeben.



Mittelländisches Pflegeheim
3132 Riggisberg
Tel. 031 - 80 02 74 (Hr. E. Frey)

PHYSIOTHERAPIE

CHRISTINE BERNARDI-SCHLATTER

9400 Rorschach, Thurgauerstrasse 10, Postfach 453 · Telefon 071 / 41 32 03

Wir suchen einen(e) erfahrenen(e)

Physiotherapeuten(in)

für unsere vielseitige Privatpraxis.
100% oder Teilzeit

Arbeitsgebiet:

- Neurologie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Unfallchirurgie

Möglichkeit der Mitwirkung in unserer regionalen Hippotherapie-Stelle.

Evtl. auch spätere Teilhaberschaft möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

(1125)

P 05-6229

(1898)



In unserer Mehrzweckklinik für Kinder und Jugendliche ist sofort die Stelle einer(es)

Physiotherapeutin(en) Krankengymnastin(en)

zu besetzen. Es handelt sich um eine interessante und abwechslungsreiche Stelle in kleinem Team.

Unsere Klinik behandelt vorwiegend Patienten mit Erkrankungen der Atmungsorgane (Asthma, Mucoviscidose).

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Unterkunft und Verpflegung im Hause sind möglich.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an

Herrn P. Binder, Verwalter
Alpine Kinderklinik, Pro Juventute
7270 Davos Platz
Tel. 083 - 3 61 31

ofa 132 141 051

(1030)

Wir suchen nach Übereinkunft zur Ergänzung unseres Teams mit einem Pensum von 50% Teilzeit, eine/n

Physiotherapeut / in mit Bobath-Ausbildung für Kinder

Wir sind ein modernes Akutspital (rund 550 Betten) mit Kinderklinik und bieten Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie vorzügliche Sozialleistungen. Auch stehen Ihnen unsere moderne Personalwohnsiedlung in ruhiger Lage, mit Hallenschwimmbad und Gymnastikhalle, sowie ein Kinderhort zur Verfügung.

Verlangen Sie bitte über unser Personalsekretariat den Personalanmeldebogen. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unser Leiter Physiotherapie, Herr J. Kamber (Tel. 061 / 47 00 10, int. 8 375), gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kantonsspital Bruderholz

4101 Bruderholz
Telephon 061/47 00 10



Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in Privatpraxis. Kenntnis in Manueller Therapie erwünscht. Teilzeit möglich. 5 Wochen Ferien.

Monika Klaus, Steinachstr. 3, 8570 Weinfeldern
Tel. 072 - 22 59 20 (bis abends 19.00 Uhr)

(1277)

Gesucht nach **Uster**, 2 Gehmin. vom Bahnhof ab sofort oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team eine flexible, vielseitige

dipl. Physiotherapeutin

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sabina Furter G: 01 - 940 00 47 P: 01 - 954 29 46

(1658)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. August oder 1. September 1987

dipl. Physiotherapeuten(in)

Teilzeit möglich.

Physikalische Therapie
«zur Schützi»
8400 Winterthur
Tel. 052 - 23 94 68

(1325)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut(in)

in spezialärztlich-rheumatologische Praxis. Selbständige Arbeit mit Schwerpunkt auf Bewegungstherapie.

Teilzeitpensum möglich.

Übliche Unterlagen erbeten an:

Dr. med. R. Schildknecht, Rheumatologie
FMH, Marktgasse 2, 8180 Bülach
Tel. 01 - 860 99 66

(1831)

Gesucht per 1. Sept. 87 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in neue, modern eingerichtete Privatpraxis in Langnau i.E. (30 Min. von Bern).

Arbeitszeit 80-100%, 5 Wochen Ferien, Weiterbildungsmöglichkeit. Interessante, vielseitige Arbeit, wobei evtl. Betreuung einer Eishockey-Mannschaft. Guter Lohn. Kenntnisse in Manueller Therapie bevorzugt, aber nicht Bedingung.

Marco Wilbers, Höheweg 13, 3550 Langnau i.E
Tel. 035 - 2 42 41 (tagsüber),
Tel. 035 - 2 28 46 (abends)

(1855)



Die **Schulungs- und Wohnheime Rossfeld in Bern** suchen für die physiotherapeutische Betreuung von verschiedenartig körperlich behinderten Jugendlichen (Berufsschülern) und Erwachsenen der Abteilungen Ausbildung und Wohnen eine(n)

dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Wir erwarten

Ausbildung als Physiotherapeutin, besonderes Interesse am Behindertensport

Wir bieten

Gute Arbeitsatmosphäre
7 Wochen Ferien pro Jahr, Fünftagewoche
Teilzeitarbeit bis zu max. 85% möglich
Besoldung und weitere Anstellungsbedingungen nach kantonaler Ordnung
Anstellungsdatum: 15. Juni 1987 oder nach Vereinbarung

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die **Direktion der Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, Reichenbachstr. 122, 3004 Bern.**

Für alle Auskünfte wenden Sie sich bitte an **Herrn W. Albrecht, leitender Therapeut, Tel. 031 - 24 02 22**

(1018)

Schulheim Chur

In unser Schulheim für körperbehinderte Kinder und Jugendliche suchen wir zur Ergänzung des Therapeutinnenteams

Physiotherapeutin

Voraussetzungen:

- wenn möglich praktische Erfahrungen mit körperbehinderten Schülern und Bobathausbildung
- Kooperationsbereitschaft und Initiative in bezug auf kooperative Bedürfnisse.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- engagierte und therapieübergreifende Zusammenarbeit
- regelmässige ärztliche Beratung und Unterstützung
- gute Arbeitsbedingungen (Einrichtungen, 5-Tagewoche, 10 Wochen Ferien, Besoldung nach kantonaler Verordnung)
- Einführung ins neue Arbeitsfeld

Stellenantritt nach Vereinbarung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frl. Ch. Frey, Cheftherapeutin**, gerne zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Herrn Dr. E. Bonderer
Schulheim Chur
Masanserstr. 205, 7005 Chur
Tel. 081 - 27 12 66**

(1133)

Wir sind ein Regionalspital mit den Vorteilen überblickbarer Grösse, ausgeprägter Patientenbezogenheit, vielseitiger Aufgabenstellung und ständiger Entwicklungsmöglichkeiten.

Als

Physiotherapeut(in)

erwartet Sie ein engagiertes Team von 8 Mitarbeitern mit grosser Selbständigkeit und Eigenverantwortung.

In unserer grosszügig eingerichteten Abteilung behandeln wir stationäre wie auch ambulante Patienten der Disziplinen Orthopädie / Traumatologie, Chirurgie, Medizin und Gynäkologie / Geburtshilfe.

Die Stelle wird auf den **1. Oktober** frei.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den kantonalen Richtlinien.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich das **Physio-Team!**

REGIONALSPITAL LANGENTHAL
Personaldienst 063 28 11 11



Spital Limmattal, Krankenhaus 8952 Schlieren

Für unser neues Krankenhaus mit Tagesklinik und rund 140 Betten suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Physiotherapeuten oder Physiotherapeutin

mit Berufserfahrung und wenn möglich Kenntnissen in der Behandlung von Hemiplegie-Patienten.

Dieses vielseitige Aufgabengebiet in Krankenhaus, Tagesklinik und im ambulanten Bereich eignet sich auch für eine **Wiedereinsteigerin**. Teilzeitarbeit ist möglich.

Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unser Cheftherapeut, Herr R. Provini, selbstverständlich gerne zur Verfügung (Tel. intern 8169). Bitte rufen Sie ihn an.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das

**Spital Limmattal, Personaldienst
Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren
Tel. 01 - 733 11 11**



(1260)



**PRIVATKLINIK
BIRCHER-BENNER
ZÜRICH**

Wir suchen per 1. Juli 1987 oder nach Vereinbarung zur Behandlung unserer stationären und ambulanten Patienten eine(n) diplomierte(n)

Physiotherapeutin(en)

Nebst Krankengymnastik, Ihrer Hauptaufgabe, werden Sie bei uns sowohl sehr moderne wie auch traditionelle Behandlungsmethoden zur Anwendung bringen können.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an **Frau B. Spühler, Leiterin Physiotherapie**. Sie steht Ihnen auch gerne für telefonische Auskünfte zur Verfügung. Ausländer(innen) mit gültigem B/C-Ausweis willkommen.

**Privatklinik Bircher-Benner
Keltenstr. 48, 8044 Zürich
Tel. 01 - 251 68 90**

(1563)

**Basel
Stadt**

**Kantonsspital Basel
Spezialdienste**

Für die **Universitäts-Frauenklinik** suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine

dipl. Physiotherapeutin

Aufgabenbereich:
– Bewegungs- und Atem-Therapie bei gynäkologischen Patientinnen
– Schwangerschaftsturnen
– Rückbildungsgymnastik
– manuelle Lymphdrainage
– kleine Geriatrie
– Ambulanz

Fachbezogene Weiterbildung ist möglich. Wenn Sie gerne selbständig in einem kleinen Team (2 Personen) mitarbeiten möchten, so setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Weitere Auskünfte über diese Stelle erteilt Ihnen gerne **Frau M. Zauner**, Tel. 061 - 57 57 57, intern 8-325.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das

**Kantonsspital Basel
Personalsekretariat Spezialdienste
Hebelstr. 30, 4031 Basel**

Personalamt Basel

P 03-002 237

(1145)

Physiotherapie-Institut im Mittelwallis

sucht

Physiotherapeut

ganztags oder Teilzeitbeschäftigung. Stellenantritt nach Vereinbarung. Sich richten unter **Chiffre H 36-042 622 Publicitas, 1951 Sion**.
P 36-042 622 (1706)

Auf den 1. August 1987 oder nach Vereinbarung suche ich für meine rheumatologische Praxis eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

mit Freude an selbständiger Arbeit.

Bewerbungen bitte an **Dr. med. Kurt Aeschlimann, Rheumatologie FMH, Hasenmattstr. 37, 4900 Langenthal, Tel. 063 - 22 66 88**
(1894)

Gesucht in Physiotherapie in Wohlen AG per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Arbeitspensum 50-100%.

**M. Wittek, dipl. Physiotherapeutin, 5610 Wohlen
Tel. 057 - 22 93 30**

(1370)

Gesucht:

Physiotherapeut(in)

als **Stellvertreter(in)** vom 1. - 30. September 1987 in vielseitige Praxis nach Aesch BL.

**M. Stöcklin, physikalische Therapie, Gartenstr. 15A
4147 Aesch BL, Tel. 061 - 78 23 23**

(1503)

Gesucht in Arztpraxis, 10 Auto-Min. von Basel

dipl. Physiotherapeutin

mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung
– vielseitige, selbständige Arbeit
– evtl. als Vertretung (3-6 Monate)
– Eintritt 1. August 87 oder nach Vereinbarung

Auskunft erteilt:

**Dr. med. Rud. Ott, 4105 Biel-Benken
Tel. 061 - 73 53 53**

(1490)

Clinique chirurgicale et permanence de l'ouest à Lausanne cherche

un/une physiothérapeute

à 50%.

Entrée pour le 1er septembre 87 (ou date à convenir).

Offres de services à:

**Clinique chirurgicale et permanence de l'ouest, ave. de Morges 68
1004 Lausanne
Tél. physiothérapie 021 - 25 30 59**

(1896)



Importante station touristique du Valais central cherche

physiothérapeute

Habilité à pratiquer comme indépendant, pour gérer centre existant et le développer avec intérêt.

Participation financière souhaitée. Convientrait pour deux personnes.

Faire offre sous chiffre **P 1421** au «Physiothérapeute», **HOSPITALIS-VERLAG AG**, case postale 11, 8702 Zollikon.

Zur Ergänzung unseres kleinen, harmonischen Teams suche ich per sofort oder nach Übereinkunft eine qualifizierte, erfahrene

Physiotherapeutin

mit **Schweizerdiplom** oder **Niederlassungsbewilligung**
Arbeitspensum: 80%

Rufen Sie uns an, wir zeigen Ihnen gerne unseren Arbeitsplatz.

Physiotherapie Ch. Knittel
Postweg 2a, 5034 Suhr b. Aarau
Tel. G: 064 - 31 37 17, P: 064 - 43 33 67

(1282)

Institut für Sportmedizin St. Moritz
Höhentrainings-Zentrum
(Ärztliche Leitung)

sucht

Physiotherapeut(in)

Jahresstelle. Mitarbeit am Aufbau des neuen Physiotherapie- und Sportzentrums.

Anmeldungen (übliche Unterlagen):

Ärztliche Leitung
Institut für Sportmedizin
via Arona 32, 7500 St. Moritz

(1897)

Für meine Physiotherapie in Gemeinschaftspraxis mit 2 Ärzten suche ich in unser Physio-Team (4 Therapeutinnen) eine

Physiotherapeutin

für 2 Monate Ferienvertretung ab 1. September 1987. (Ca. 30 Stunden/Woche).

Anna Plattner-Lüthi
Monbijoustr. 68, 3007 Bern
Tel. 031 - 45 52 45

(1090)

Davos

Klinik für Dermatologie und Allergie, Davos

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf den 1. September oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeuten(in)

Wir bieten abwechslungsreiche Arbeit mit stationären Patienten unserer Klinik. Ausserdem: günstige Arbeitszeit, gute Anstellungsbedingungen und das vielseitige Sport- und Erholungsangebot von Davos.

Anfragen und Bewerbungen bitte an:

Klinik für Dermatologie und Allergie Davos, Verwaltung
Tobelmühlestr. 2, 7270 Davos Platz
Tel. 083 - 2 11 41

ofa 132 139 262

(1676)

BAD
SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE

Für unser modern eingerichtetes Physiotherapie-Institut im Habsburgbad suchen wir per 1. August 1987 oder nach Vereinbarung eine(n)

Chef-Physiotherapeutin(en)

Anforderungen:

- Fundierte Ausbildung
- Berufserfahrung
- Manuelle Therapie/Bobath erwünscht

Wir bieten:

- Selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe
- gute Besoldung

Ferner suchen wir

dipl. Physiotherapeutin(en)

Unsere langjährige **Cheftherapeutin Frau A. Bürgin** gibt Ihnen gerne Auskunft. **Tel. 056 - 43 21 21**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bad Schinznach AG
H. P. Märki
5116 Schinznach-Bad, Tel. 056 - 43 11 11

ofa 110 484 596

(1326)





Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere modern eingerichtete Physiotherapie in kleines Team

leitende(n) Physiotherapeutin(en)

Sie sollten folgendes mitbringen:

- Schweizerdiplom und mind. 2 Jahre Praxis
- Gute funktionelle Kenntnisse
- Freude an der Aktiven und Manuellen Therapie (Bobath für Kinder)
- Überzeugter Einsatz in der Sportphysiotherapie.

Neben der Möglichkeit, Ihre Tätigkeiten im dazugehörigen Fitness-Center auszuweiten, werden gute Anstellungsbedingungen, Fortbildungsmöglichkeiten sowie ein selbständiger und interessanter Aufgabenbereich in einer reizvollen Gegend geboten.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung oder richten Sie Ihre Bewerbung an:

Top Fit Physiotherapie
Schmiedenstr. 14, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 53 54 85
(wenn keine Antwort 055 - 53 55 22)

ofa 147 314 902

(1599)



RGZ-STIFTUNG

zugunsten cerebral Gelähmter

Hottingerstrasse 30
Postfach, 8030 Zürich
Telefon 01/252 26 46

Die Physiotherapeutin unserer Heilpädagogischen Sonderschule für mehrfach behinderte Kinder hat uns aus familiären Gründen verlassen. Wir suchen deshalb per sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeutin (50%)

wenn möglich mit Bobathausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer ca. 15 schwer mehrfach behinderten Kinder im Alter von 4 bis 10/12 Jahren.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Schulferien 12 Wochen

Sind Sie interessiert, sich nicht nur ausschliesslich als Physiotherapeutin einzusetzen, sondern auch im Schulalltag (Mittagessen, Pflege, Elternberatung etc.) mitzuarbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Heilpädagogische Sonderschule, z. Hd. Frau Ebnöther
Tel. 01 - 56 07 70 (10.30-11.00, 13.00-14.00)
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

(1680)

Gesucht nach Wallisellen per 1. 9. 87 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

mit anerkanntem Schweizerdiplom. Penum 100%.

(40 Std./Wo.) mit allen Anwendungen ausser Hydrotherapie.

Bewerbungen bitte an: **Physiotherapie E. Läser, Strangenstr. 1, 8304 Wallisellen, Tel. 01 - 830 54 44**

(1884)

Auf Herbst 1987 suchen wir in Physiotherapie nach Winterthur

1-2 dipl. Physiotherapeutinnen

(Schweizerin)

Interessentinnen melden sich bitte bei Tel. 052 - 23 70 76

(1345)

In eine neue, modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir eine(n)

Physiotherapeutin(en)

mit Interesse an Manueller Therapie.

Hans Tirez, dipl. Physiotherapeut, Erlinsbacherstr. 12
5000 Aarau, Tel. 064 - 22 08 26

(1892)

In unser kleines Team suchen wir

dipl. Physiotherapeutin

(Penum ca. 80%). Stellenantritt 1. Sept. 87 oder nach Übereinkunft.

Interessenten melden sich bitte: **H. und U. Zeller, Alleestr. 68, 8590 Romanshorn, Tel. 071 - 63 64 88**

(1575)

Grenchen

Gesucht ab sofort

dipl. Physiotherapeutin

mit schweizerischer Arbeitsbewilligung

für Halbtagsstelle oder nach Vereinbarung in meine kleine Physiotherapie-Praxis.

Bevorzugt Kenntnisse oder Interesse an Meridian-Massage, Autogenes Training, PI oder ähnlichen Techniken neben dem üblichen «Physiohandwerk».

Bitte telefonieren von **Mo bis Fr 14.00 - 17.00 Uhr**

Tel. 065 - 52 74 33, Gabi Reiter

(1874)

Clinica Santa Chiara

Locarno

cerca

Fisioterapista diplomato

per trattamento di pazienti di chirurgia, ortopedia, neurochirurgia medicina, maternità. Inizio da subito. Condizioni di lavoro e retribuzione: CCL

Corrispondenza e informazioni:

Clinica S.ta Chiara
Via St. Francini 4, 6600 Locarno
Tel. 093 - 31 02 52

(1440)



Institut de physiothérapie des Bains de Saillon (VS)

cherche

physiothérapeute

à plein temps (Suisse ou permis B)
Entrée 1^{er} septembre ou pour date à convenir.

Faire offre à
Mr. Pierre-André Bertholet
Bains de Saillon, 1913 Saillon
Tél. 026 - 6 26 16

(1858)

SRK Sektion Werdenberg-Sargans

sucht auf baldmöglichst

Physiotherapeutin

vorwiegend zur Behandlung der Kinder in der heilpädagogischen Schule **Trübbach**, evtl. Teilpensum.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

SRK Sekretariat
Kappelstr. 5, Postfach, 9470 Buchs

Mehr Auskunft erteilt gerne **M. Reich**, Tel. 085 - 6 39 49
zwischen 9.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00 Uhr.

(1157)

Gesucht in private Physiotherapie-Praxis in Schwyz in 2er Team

dipl. Physiotherapeutin

(Schweizerdiplom)

5 Wochen Ferien, guter Lohn, interessante, selbständige Arbeit.
Auch Domizilbehandlungen.

Bedingungen: – Zuverlässigkeit
– Verantwortungsbewusstsein und
– frohes Gemüt.

Tel. tagsüber Mo – Fr: **043 - 21 67 77**
abends, täglich bis 23 Uhr Tel. **043 - 21 62 52**

(1360)

Wir suchen in unser Physiotherapie-Institut nach Vereinbarung einen(e)

Physiotherapeuten(in) als Teilzeitangestellter(e)

entsprechend einem Pensum von ca. 50%.
Wir erwarten selbständiges Arbeiten, Berufserfahrung, Teamfähigkeit, Interesse und Einsatz.
Wir bieten fortschrittliche, individuelle Anstellungsbedingungen.

Dr. U. Enggist, Innere Med. FMH
Dr. H.J. Gerth, Allg. Med. FMH
Juchstr. 15, 8116 Würenlos, Tel. 056 - 74 14 16

(1523)

In ein kleines Team bestehend aus:

Arzt
Orthop. und Chir. FMH Spez. für kons. Therapie, Behandlung von Rückenleiden, Hauptgewicht a/Manuelle Medizin und Therapie
1–2 Physiotherapeut(innen)
1 Arztgehilfin

suchen wir eine(n) aufgestellte(n) und engagierte(n)

Physiotherapeutin(en)

Es erwartet Sie:

- eine moderne, grosszügige Praxis, 5 Min. v. Bhf. Bern
- ein angenehmes Arbeitsklima
- zeitgem. Entlohnung u. Sozialleistungen
- Parkiermöglichkeit im Hause

Rufen Sie uns doch an:

Tel. 031 - 25 65 12
Praxis Dr. M. Iselin
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
ab 19.00 Uhr: **031 - 45 06 72**

(1025)



Kinderspital Wildermeth Hôpital d'enfants Wildermeth Biel-Bienne

Pour compléter notre team, nous cherchons,

une physiothérapeute

à partir du 1er novembre 1987.

Travail avec des enfants hospitalisés et ambulants parlant français ou allemand.

Tous renseignements peuvent être obtenus auprès de notre chef-physiothérapeute **Monsieur G. Gillis**.

Les offres de service sont à adresser à:

Administration de l'hôpital d'enfants Wildermeth Bienne
chemin du Clos 22, 2502 Bienne, tél. 032 - 22 44 11

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

eine Physiotherapeutin

Eintritt: 1. November 1987

Die Aufgabe umfasst die Behandlung von deutsch- oder französischsprachigen, hospitalisierten oder ambulanten Kindern.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chef-Therapeut, Herr G. Gillis**.

Bewerbungen sind zu senden an:

Verwaltung Kinderspital Wildermeth Biel
Kloosweg 22, 2502 Biel, Tel. 032 - 22 44 11

(1413)



In unser kleines Team suchen wir ab 1. Oktober 1987 eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten, vorwiegend auf den Gebieten Chirurgie und Medizin.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Sollberger (int. 447).

Bewerbungen sind zu richten an:

Kantonales Spital Grabs, Verwaltung
9472 Grabs, Tel. 085 - 7 01 11

(1617)

Auf Ende August 1987 suchen wir für unsere Physiotherapie in **Horw** bei Luzern eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für ca. 60% Teilzeitarbeit.

Wir sind zwei Therapeuten und eine Sekretärin, verstehen unsere Arbeit ganzheitlich und nehmen dabei unsere eigene Persönlichkeit und den Austausch im Team ernst.

Auf eine erste Kontaktnahme freut sich:

Ryser Melchior
Schulhausstr. 1, 6048 Horw
Tel. Praxis: 041 - 41 18 96, Tel. Privat: 041 - 41 04 52

(1298)

Aesch BL

Gesucht auf August 87 oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeut(in)

in **Teilzeitarbeit**

Es erwartet Sie eine interessante, selbständige Tätigkeit in einem kleinen Team.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Physiotherapie Helen Schweizer-Gut
im Häslirain 83, 4147 Aesch, Tel. 061 - 78 30 55/78 33 92

(1730)

Laupen (Bern)

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in vielseitige, moderne Physiotherapie.
Selbständige Tätigkeit in kleinem Team.

Telefonische oder schriftliche Bewerbungen an:
Frau Regina Adu, Physikalische Therapie
3177 Laupen, Tel. 031 - 94 86 81

(1220)

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung in der Region Zürcher Oberland

Physiotherapeuten(in)

für Einzel- und Gruppenbehandlungen mit behinderten Kindern. Bobath-Erfahrung wäre wünschenswert. Ca. zweimal wöchentlich Vor- oder Nachmittags. Bitte sich melden: **Heilpädagogisches Institut St. Michael, 8345 Adetswil/Bäretswil, Tel. 01 - 939 19 81**

(1279)

Gesucht per 1. August 87 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleines Team nach Zürich.

R. Meier, Tel. 01 - 363 21 44

(1208)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in moderne, vielseitige Praxis in Zug

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitpensum ca. 80%

Bewerben Sie sich bitte bei: **Physiotherapie Glanzmann, Baarstr. 57, 6300 Zug, Tel. 042 - 21 22 56**

(1470)

Gesucht in Sargans

dipl. Physiotherapeut(in)

auch Teilzeitarbeit möglich

Erwin Kühne, Grossfeldstr. 40, 7320 Sargans
Tel. 085 - 2 43 31

(1826)

Wir suchen eine

dipl. Physiotherapeutin

für ca. 50 - 70%.

Welche aufgestellte Kollegin mit Kenntnissen in Manueller Therapie hätte Lust?

Physiotherapie Spiez
Annette Buschmann
Peter Zimmermann
Oberlandstr. 6, 3700 Spiez
Tel. 033 - 54 58 00

(1813)

Gesucht per 1. November 1987, evtl. auch 1. Januar 1988

dipl. Physiotherapeutin

mit **Schweizerdiplom, 80 - 100%**

in modern eingerichtete rheumatologische Spezialarztpraxis im Zentrum von Basel. Kenntnisse in Manueller Therapie erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Dr. med. Christian Keller
Largitzenstr. 66, 4056 Basel
Tel. 061 - 43 70 40

(1881)



Physiotherapeut(in)

gesucht in private Physiotherapie in
Wetzikon/ZH.

Auskunft

Tel. 01 - 932 27 88 oder
055 - 31 32 27
(abends und Samstag/Sonntag)

(1314)

Für meine physikalische Therapie in Glatt-
brugg suche ich auf Herbst 1987 einen(eine)

Physiotherapeuten(in)

der/die gerne selbständig in einem kleinen
Team arbeitet.

Anfragen bitte an:

B. Bagic-Spitzer
Glatthofstr. 6, 8152 Glattbrugg
Tel. 01 - 810 07 01

(1580)

Stadt Luzern

Wir suchen

dipl. Physiotherapeuten(in)

für Teilzeitarbeit ca. 50 – 60%

Vielseitige und abwechslungsreiche Tätig-
keit.

Physiotherapie Urs Hodel
Alpenstr. 10, 6004 Luzern
Tel. 041 - 51 28 18

(1305)

Gesucht auf September 87 im Raum Biel

dipl. Physiotherapeut(in)

(Nichtraucher!)

für Vertretung mit evtl. folgender Teil- bzw.
Vollzeitanstellung in Therapie mit Schwer-
punkt auf Sportrehabilitation.

Offerten erbeten unter Chiffre P 1295 an
«Physiotherapeut», HOSPITALIS-VER-
LAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.

La direction des Homes & Ateliers de la Fon-
dation en faveur des handicapés mentaux
engage



un/une physiothérapeute

Conditions: diplôme de physiothérapeute

Cahier des charges et traitement: se renseigner auprès de la
direction

Entrée en service: 1er octobre 1987 ou date à convenir

Les offres de services avec curriculum vitae, copie de certificats,
références et photo sont à adresser à M. Pierre Ancay,
directeur du Home-Atelier «Pierre-A-Voir», 1907 Saxon
tél. 026 - 6 34 71

P 36-090 388

(1888)

Andermatt

Gesucht Herbst-Winter 1987 oder nach
Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in vielseitige moderne Physiotherapie mit
UWS-Massagewanne.
Selbständige Tätigkeit.

Bewerbungen bitte an:

Frau Mon Christen
Postfach 93, 6490 Andermatt

(1895)

PSYCHIATRISCHE
UNIVERSITÄTS-
KLINIK ZÜRICH



Für unsere Physio- und Bewegungstherapie
suchen wir per 1. September 1987 oder nach
Vereinbarung

Physiotherapeuten(in)

Teilzeit 80%

Das Arbeitsgebiet unseres kleinen Teams
umfasst:

- physiotherapeutische Behandlung
- psychiatrische Bewegungstherapie mit
einzelnen Patienten und Gruppen
- Betreuung eines Physiopraktikanten(in)
während 6 Monaten/Jahr

Nähere Auskunft erteilt gerne Frau Muntwy-
ler, Tel. 01 - 384 21 11 (intern 8322).

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Personaldienst
Lenggstr. 31, 8029 Zürich

(1332)



**Physiotherapeutisches
Institut
Rennbahn**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir
nach Vereinbarung

dynamische(n) Physiotherapeuten(in)

Anfragen an:

**Peter Michel, St. Jakobsstr. 106
4132 MuttENZ, Tel. 061 - 61 70 51**

(1887)

Physiotherapie RIGI in Arth

sucht

dipl. Physiotherapeutin

für Teilzeitarbeit (50 – 100%)

**Urs Küng-Schmid
Gotthardstr. 19, 6415 Arth am See
Tel. G: 041 - 82 31 32 P: 82 22 93**

(1883)

Gesucht in moderne, vielseitige Praxis nach
Matzendorf (SO)

dipl. Physiotherapeut(in)

per sofort oder nach Übereinkunft. **Arbeits-
zeit 50 – 100%.**
Zeitgemässe Anstellungsbedingungen.
Wohnmöglichkeit im gleichen Haus.

Schriftliche Bewerbungen sowie telefoni-
sche Auskünfte sind zu richten an:

**Hans Kaufmann-Wüthrich
Physiotherapie, Kirchstr. 60
4713 Matzendorf, Tel. 062 - 74 18 80**

(1111)

Gesucht in Privatpraxis, Nähe Zürich, auf
Herbst 1987

dipl. Physiotherapeutin

Arbeitszeit frei einteilbar, Teilzeitarbeit mög-
lich. Kenntnisse in Manueller Therapie er-
wünscht. Kursbesuche auch später möglich.
Selbständige Arbeit. Überdurchschnittliche
Anstellungsbedingungen.

Interessenten melden sich bitte bei:

**Alexandra Masner, Physiotherapie
Kronenstr. 10, 8157 Dielsdorf
Tel. 01 - 853 03 22**

(1886)

Centre de physiothérapie cherche

un(e) physiothérapeute

Tél. 022 - 29 56 56

(1587)

Institut de physiothérapie dans le Valais central

cherche

un physiothérapeute

à plein ou à temps partiel. Entrée en service à convenir. Faire offre
sous **chiffre G 36-042 621 Publicitas, 1951 Sion.**

P 36-042 621

(1706)

Gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

als **Ferienvertretung im Kanton Bern**

ab Juli 1987, Dauerstelle auch möglich. Sehr gute Bezahlung.

Offerten erbeten unter **Chiffre P 1263 an «Physiothera-
peut», Hospitalis-Verlag AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

In Allgemeinpraxis gesucht

dipl. Physiotherapeutin

Teilpensum, auch stundenweise. Geeignet für Hausfrau.

**Dr. med. M. Keller, Grellingerstr. 41, 4052 Basel
Tel. 061 - 42 34 12**

(1882)

Gesucht für gutgehendes physiotherapeuti-
sches Institut initiative(r) und strebsame(r)

Partner(in)

evtl. Übernahme möglich.

Offerten erbeten unter **Chiffre P 1879 an
«Physiotherapeut», HOSPITALIS-VER-
LAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete Privatpraxis.
Wir bieten interessante und selbständige
Arbeit in kleinem Team. Lohn nach Vereinba-
rung. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**Physikalische Therapie
Vladislav Pavlovic
Gönhardweg 4, 5000 Aarau
Tel. 064 - 24 20 80**

(1877)



Gesucht per 1. 9. 87

dipl. Physiotherapeut(in)

in kleines Team nach Zürich.

Interessenten melden sich bitte ab Nachmittag über
Tel. 01 - 734 25 53, Frau Z. Mattmann, 8048 Zürich

(1646)

Gesucht in Physiotherapie in Frutigen (Berner Oberland, Nähe von Skigebiet und See)

dipl. Physiotherapeutin 50-100%

Physiotherapie Tanja Gerber, Bälliz, 3714 Frutigen
Tel. 033 - 71 43 13 (71 42 77)

(1865)

Institut für Physiotherapie in Locarno sucht ab Herbst 1987

dipl. Physiotherapeut(in)

Interessenten schreiben bitte an

Moni Engeler-Diriwächter, Fisiocentro
Via San Gottardo 23a, 6600 Locarno-Muralto

(1401)

Gesucht in Privatpraxis nahe Baden (AG) auf Herbst 1987

dipl. Physiotherapeutin

Arbeitszeit frei einteilbar, Teilzeitarbeit möglich.

Interessenten melden sich bitte bei: Frau Willie van Stiphout,
Praxis für Physiotherapie, Rennweg 563, 5303 Würenlingen,
Tel. 056 - 98 21 89

(1876)

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per
1. August 87 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten(in)

Physikalische Therapie Heinz Häner
Bechburgstr. 13, 4500 Solothurn
Tel. 065 - 22 09 86

(1405)

Wolltest Du Dich nicht auch schon selbständig machen?

Wir, zwei Physiotherapeutinnen, suchen per Herbst 87 in bestehende Praxis eine(n) dritte(n)

Gesellschafter(in)

Du erreichst uns unter Tel. 061 - 35 13 15

Physiotherapie Nägi Planzer, Daniela Bau-
mann, Dornacherstr. 88, 4053 Basel

(1891)

Welche gutausgebildete

Physiotherapeutin

sucht eine neue, interessante Aufgabe?

Möchten Sie in einer chirurgischen und allgemeinen Praxis selbständig eine Physiotherapie einrichten und leiten?

Falls Ihnen diese Herausforderung zusagt (Teilzeit möglich), schreiben Sie bitte an:

Dr. med. W. Frommenwiler
Chirurgie FMH
Bahnhofstr. 20, 4402 Frenkendorf
Tel. 061 - 94 55 93

(1777)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

Möglichkeit sportphysiotherapeutisch zu arbeiten. Teilzeit möglich.

Anfragen an P. Kunz, Tel. 031 - 54 54 40

(1728)

zu verkaufen – zu vermieten

An ausgewiesenen

Physiotherapeuten

in der Ostschweiz, Nähe Wil, geschmackvoll eingerichtete Sauna mit Physiotherapieräumlichkeiten zu vermieten.

Für eine unverbindliche Kontaktnahme Tel. 073 - 23 50 77

Hr. Baldegger

ofa 128 497 151

(1852)

Zu verkaufen:

IONONDA 3000 Typ 103A/220 V

Tragbares Analgesie-Reizstrom-Therapiegerät. Geeignet für Sportphysiotherapie.

Auskunft: Christiana Sutter, Stitz, 9657 Unterwasser,
Tel. 074 - 5 15 71

(1889)

Ticino

Causa cessazione attività vendesi

attrezzatura per studio di fisioterapia

Tel. 091 - 91 30 97

(1880)

Zu verkaufen:

1 Nemectrodyn 5

1 Endovac III, beides mit Standardzubehör

1 Haeberlein Vielzweckwagen

Auskunft erteilt von 7.30-12.30 Uhr

Tel. 01 - 252 18 33 nach 20 Uhr Tel. 01 - 69 51 65

(1806)

zu verkaufen – zu vermieten

Für tüchtigen

Physiotherapeuten

besteht die Möglichkeit, in der Ostschweiz, Raum Wil, **grosszügige Sauna und Physiotherapie-Räumlichkeiten** zu mieten. Anfragen, welche vertraulich behandelt werden, wollen Sie bitte richten an **Chiffre 145 Wil, ofa Orell Füssli Werbe AG, Postfach 239, 9500 Wil**

ofa 128 497 151

(1643)

Aus gesundheitlichen Gründen **zu verkaufen** in renomiertem Bündner Kur- und Sportort bestens eingeführte

Physiotherapie-Praxis

(4-Zimmer-Einrichtung).
Zentrale Lage.

Interessenten melden sich bitte unter **Chiffre P 1863 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

RECHTES ZÜRICHSEEUFER

per 1. 10. 87

– 1x full-time oder 2x gute Teilzeit –

Hast Du/habt Ihr Interesse, an **ausgezeichnetem Lage** in **lebhafter**, liebevoll eingerichteter **Physio-Praxis** zu wirken?
Kooperative Ärzte – patente Patienten sind zugesichert; und sämtliches Mobiliar (einfach) wäre zu übernehmen!

Anfrage bitte unter **Chiffre P 1890 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

Herrenschwanden bei Bern

3 Minuten ab Autobahnausfahrt Neufeld, 5 Minuten von Länggassstrasse, 8 Minuten mit Postauto ab Hauptbahnhof im

Tennis-Center Bern-Thalmatt

mit Hallen- und Aussenplätzen, Tennisschule, Shop, Solarium, Restaurant, Pool Billard und genügend Parkplätzen, mit Gewerbebetrieben sowie zirka 800 Einwohnern im Umkreis von 500 m, besteht die Möglichkeit, im geplanten 1. Obergeschoss des heutigen Betriebsgebäudes bis zu 300 m² Geschossfläche zu mieten. Branchenspezifische Ausbauwünsche können berücksichtigt werden.

Die nach Wunsch aufteilbaren Räumlichkeiten eignen sich u. a. für: **Fitness, Massage, Physiotherapie, Coiffeur, Kosmetik, Gymnastik, Turnen, Tanzen, Boxen, Judo, Karate, Joga, Aerobic und ähnliches.**

Interessenten melden sich bei **Sportstätten Leuenberger & Co. Tel. 072 - 72 69 38.**

(1885)



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadtspital Triemli,
8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
D. Gross, Prof. Dr. med., Zürich
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

Physiotherapeutische Fach-
kommission:
Commission technique:
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel
Pierre Faval, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:
am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précédent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnement:
Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Zentralsekretariat, Postfach 516,
8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94

Abonnementspreise:
Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui

Postcheckkonto 80-32767-5
Schweizerischer Physiothera-
peutenverband (SPV) (Bern)
Postfach 516, 8027 Zürich

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Inseratenschluss/Délai des
annonces/Termine degli annunci:
Am 30. des Vormonats/le 30. du
mois précédent/il 30. del mese
precedente

Stellenanzeiger/Service d'emploi:
ca. 10. des Erscheinungsmonats/
env. le 10. du mois/ca. il 10. del mese

Insertionspreise:
Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 870.–. 1/8 Fr. 170.–
1/2 Fr. 509.–. 1/16 Fr. 109.–
1/4 Fr. 290.–.

Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. 1113-560.212

Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.
La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:
Fröhlich Druck AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

Patienten-erprobte Produkte von BLATTER

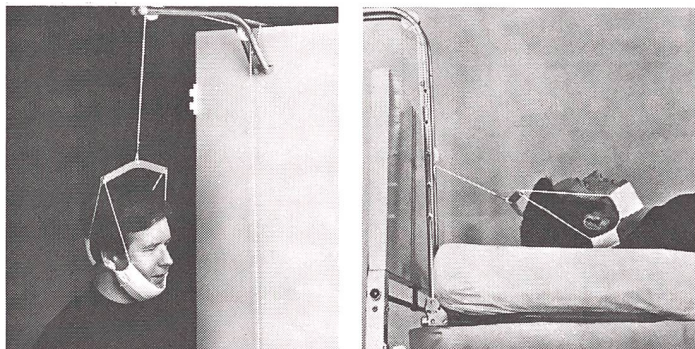


Bild links:
EXO-STATIC
Zervikalzuggerät, an einer Türe einhängen. Spreizbügel, Glisson und Zugkordel sind inbegriffen.
Bestell-Nr. 1806
Fr. 45.—

Bild rechts:
EXO-BETT
Zuggerät für Lumbal- oder Zervikal-Dauerzug. Einfaches Anbringen. Voll verstellbar.
Bestell-Nr. 1807
Fr. 66.—

Auf Verlangen senden wir Ihnen den ausführlichen Katalog über orthopädische Geräte.

E. Blatter + CO AG

Bedarf für die physikalische Medizin
Staubstr. 1, 8038 Zürich
Telefon 01/482 14 36



Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten



micro-cub®

Gebrauchsfertiges Eis

- immer streufähig, gut dosierbar
- weich, angenehm und schön
- auch mit Wasser rieselig bleibend

KIBERNETIK AG

Eismaschinenfabrik

CH-9470 Buchs · Tel. 085 6 21 31

Warum wohl hat der Schweiz. Physiotherapeuten-Verband die 2. Säule mit der VITA gebaut?

Weil die VITA

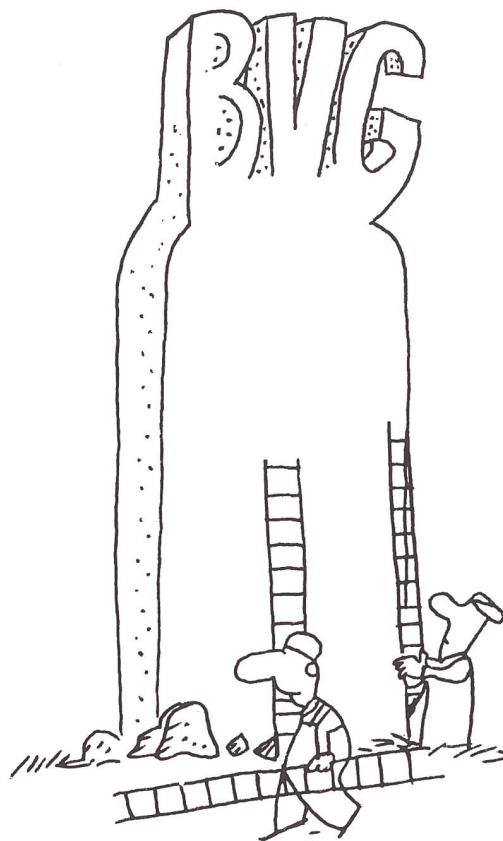
- Sparen, Versichern und Beratung aus einer einzigen Hand bietet
- von administrativen Arbeiten entlastet
- rationell und somit kostengünstig arbeitet
- hohe Rendite und Sicherheit garantiert

Auch für Einzelpersonen und Familien ist die VITA der richtige Partner. Prüfen Sie uns.



VITA Lebensversicherung

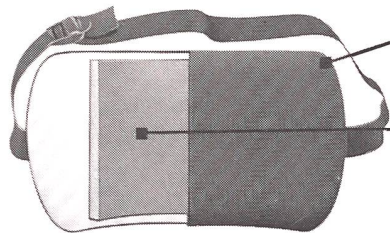
Austrasse 46, 8022 Zürich



Endlich –

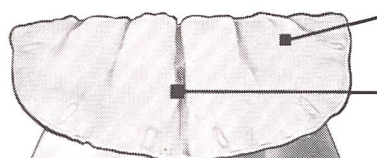
JAY ACTIVE – das Kissen

für mehr Bewegungsfreiheit im Rollstuhl



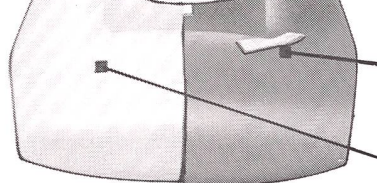
Rückenstütze:
Lässt Sie gerader sitzen,
lindert Rückenschmerzen.

**Zusätzlicher
Schaumstoff-Einsatz:**
Für Justierung der Dicke
des Rückenkissens.



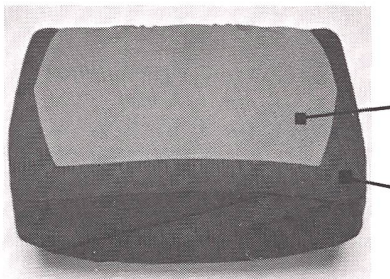
**Patentiertes
FLOLITE-Oberteil:**
Bestmöglicher Schutz
vor Druckstellen.

Mittelnaht:
Verhindert das Entwei-
chen von FLOLITE auf die
andere Seite, das Becken
bleibt waagrecht,
keine Scoliosenbildung.



**Überzug der
Sitzschale:**
Urinabweisend,
schützt bei Inkontinenz.

**Spritzschaumstoff-
Schale:**
Für gute Balance,
gerade Haltung.



**Luftdurchlässiger
Überzug:**
Mit robuster Aussenkante,
Griff, kleiner Tasche,
für maximalen Komfort.

LEICHT:
Für maximale Aktivität.

JAY ACTIVE

- Wie beim Original JAY Kissen können Sie dank optimaler Druckentlastung länger sitzen, als je zuvor. (Testpersonen mit «Dekubitusvergangenheit» sassen bis zu 18 Std. täglich, ohne rote Stellen zu bekommen.)
- Fester Halt im Kissen ist gleichbedeutend mit Geradesitzen. Ein waagrecht gelagertes Becken verhindert Scoliosebildung. Kein Schaukeln, kein Rutschen nach Vorne – dadurch keine Überlastung des Steissbeines. Gerades Sitzen lässt Sie auch besser aussehen und sich besser fühlen.
- **Kein** Luft-, Wasser-, Schaumstoff- oder Gelkissen bietet vergleichbare Stabilität. Ihre Reichweite vergrößert sich, Transfers werden einfacher.
- Leicht – 2000 g – ansprechend im Design, passt das JAY ACTIVE Kissen besonders gut in alle modernen Leichtgewicht-Stühle.

Empfehlung: Benutzen Sie weiterhin das bewährte Original JAY Kissen, wenn es für die Unterstützung der Sitzhaltung erforderlich ist.

Einsenden an:

MOAK
Hochwacht 12
8400 Winterthur
Tel. 052/22 01 55

Ich wünsche mehr Information über das JAY/JAY ACTIVE Sitzsystem
 Namen von Fachhändlern, wo ich gratis ein Probekissen bekomme.

Name: _____ Telefon: _____

Adresse: _____

Sitzfläche des Rollstuhles: _____ cm breit x _____ cm tief / Typ: _____